

Datensätze und Datenbausteine sowie Fehlerkatalog

Anlage 9

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Meldedatensätze DSME und DSAE, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes (bei den Arbeitgebern und bei den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen)

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ	Zulässig ist nur „VOSZ“. Fehlernummer: VOSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 105. Fehlernummer: VOSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: AGDEU = Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (DEÜV) KVDEU = Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (DEÜV) WLT KV = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen KVTWL = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen KVTRV = Meldungen der Krankenkassen an die RV-Träger RVTKV = Meldungen der RV-Träger an die Krankenkassen BATRV = Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit an die RV-Träger RVTBA = Meldungen der RV-Träger an die Bundesanstalt für Arbeit BVTRV = Meldungen des Bundesversicherungsamtes (erstellt durch die BfA) an die RV-Träger (Mutterschaftszeiten)	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. Fehlernummer: VOSZv10

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					RVTBV = Meldungen der RV-Träger an das Bundesversicherungsamt (Mutterschaftszeiten) BWTRV = Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung an die RV-Träger RVTBW = Meldungen der RV-Träger an das Bundesamt für Wehrverwaltung BZTRV = Meldungen des Bundesamtes für den Zivildienst an die RV-Träger RVTBZ = Meldungen der RV-Träger an das Bundesamt für Zivildienst KOTRV = Meldungen der Kriegsopferversorgung an die RV-Träger RVTKO = Meldungen der RV-Träger an die Kriegsopferversorgung PVTRV = Meldungen der privaten Pflegekassen an die RV-Träger RVTPV = Meldungen der RV-Träger an die privaten Pflegekassen KSTRV = Meldungen der Künstlersozialkasse an die RV-Träger RVTKS = Meldungen der RV-Träger an die Künstlersozialkasse KSTKV = Meldungen der Künstlersozialkasse an die Krankenkassen KVTKS = Meldungen der Krankenkassen an die Künstlersozialkasse BFTDS = Meldungen der BfA an die Datenstelle DSTBF = Meldungen der Datenstelle an die BfA TUTBF = Meldungen der TUSMA an die BfA BFTTU = Meldungen der BfA an die TUSMA	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					SOTBF = Meldungen der Sonderversorgungsträger an die BfA BFTSO = Meldungen der BfA an die Sonderversorgungsträger UETBF = Meldungen von Übergangsgeld an die BfA (BfA-intern) BFTUE = Meldungen der BfA an die Übergangsgeldleister (BfA intern) ZFTRV = Meldungen der ZfA an die RV RVTZF = Meldungen der RV an die ZfA	
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Prüfung, ob es sich um eine zugelassene Absender-Betriebsnummer handelt. Bei Dateien <ul style="list-style-type: none"> – der Arbeitgeber (VFMM = „AGDEU“) muss es sich um eine zum maschinellen Meldeverfahren DEÜV zugelassene Betriebsnummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrum, – der Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“, „KVTWL“ oder „KVTRV“) um eine zugelassene Krankenkassen-Betriebsnummer, – der privaten Pflegekassen (VFMM = „PVTRV“) um eine zugelassene Pflegekassen-Betriebsnummer, – der Sonderversorgungsträger (VFMM = „SOTBF“) um eine zugelassene Sonderversorgungsbetriebsnummer handeln. Ansonsten muss die Betriebsnummer bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> – der Rentenversicherung (Stellen 1 - 2 im VFMM = „RV“) „66667777“ oder „90209055“, – der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM = „BATRV“) „76641777“, – des Bundesversicherungsamtes (VFMM = „BVTRV“) „90274658“, – des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM = „BWTRV“) „32349289“, – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM = „BZTRV“) „38065304“, – der Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM = „KOTRV“) „44825269“, – der Künstlersozialkasse (VFMM = „KSTRV“) „28180427“, – der BfA an die Datenstelle (VFMM = „BFTDS“) „90209055“,

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<ul style="list-style-type: none"> – der Datenstelle an die BfA (VFMM = „DSTBF“) „66667777“, – der TUSMA an die BfA (VFMM = „TUTBF“) „90687145“, – von Übergangsgeld an die BfA (VFMM = „UETBF“) „98503184“, – der ZfA an die RV (VFMM = „ZFTRV“) „02998824“ lauten. Fehlernummer: VOSZv20
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei. Fehlernummer: VOSZv30 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM = „AGDEU“) sind nur die Betriebsnummern der Anlage 4 zum Anhang 2 zulässig. Fehlernummer: VOSZv35
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv40 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. Fehlernummer: VOSZv44
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv50 Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52 Ist der Absender nur zur Übermittlung von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe „888888“ zulässig.
054-103	050	an	K	NAME-ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: VOSZv72

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSME	Zulässig ist „DSME“. Fehlernummer: DSMEv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGDEU“, „KVDEU“, „WLTKV“, „KVTWL“, „KVTRV“, „RVTKV“, „BATRV“, „RVTB“, „BWTRV“, „RVTBW“, „BZTRV“, „RVTBZ“, „PVTRV“, „RVTPV“, „KSTRV“, „RVTKS“, „KSTKV“, „KVTKS“, „BFTDS“, „DSTBF“, „TUTBF“, „BFTTU“, „ZFTRV“ oder „RVTZF“. Fehlernummer: DSME004
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist DEUEV = DEÜV- Meldeverfahren	Zulässig ist „DEUEV“. Fehlernummer: DSMEv05
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSME020 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Bei Meldungen – der Arbeitgeber und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „WLTKV“) muss es sich um eine zulässige Arbeitgeber-Betriebsnummer – und der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“) um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSMEv10

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) muss die Betriebsnummer „76641777“, – des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) „32349289“, – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) „38065304“, – der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) in den ersten 3 Stellen „996“, – bei der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) „90687145“, – bei der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = KSTRV) „28180427“ und – der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = ZFTRV) „02998824“ <p>lauten.</p> <p>Fehlernummer: DSME022</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und – der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) <p>muss die BBNRAB gleich der BBNRAB im VOSZ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSMEv15</p>
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	<p>Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn</p>	<p>Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p>Fehlernummer: DSME030</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) oder der Krankenkassen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) ist nur „66667777“ oder „90209055“, – der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) nur „90209055“, – der Bundesanstalt für Arbeit an die DSRV oder die BfA (VFMM im VOSZ = „BATRV“) nur „66667777“ oder „90209055“ und – der DSRV oder der BfA an die Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „RVTBA“) nur „76641777“ <p>zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME032</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei der angegebenen BBNR-EMPFAENGER muss es sich um eine zulässige Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSMEv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSME040 Zulässig sind nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSME042
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSME050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSME052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSME054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSME056 Bei Meldungen ungleich von den Arbeitgebern zu den Krankenkassen (VFMM im VOSZ ungleich „AGDEU“) darf die Uhrzeit bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein. Fehlernummer: DSME058 Die Mikrosekunden (msmsms) müssen Ziffern sein. Bei Meldungen zwischen den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „RVTKV“), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „RVTBA“), dem Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“ oder „RVTBW“), dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“ oder „RVTBZ“), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“ oder „RVTPV“) sowie der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „RVTKS“) und der Rentenversicherung dürfen die Mikrosekunden nicht generell auf Null stehen. Sollte das bei dem jeweiligen Absender eingesetzte System die Mikrosekunden nicht zur Verfügung stellen, ist der entsprechende Datenbereich laufend aufsteigend durchzunummerieren. Fehlernummer: DSMEv30

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze</p> <p>0 = <i>Datensatz fehlerfrei</i></p> <p>1 = <i>Datensatz fehlerhaft</i></p> <p>2 = <i>Datensatz ist durch die Rentenversicherung manuell zu bearbeiten</i></p> <p>3 = <i>Hinweis für die Arbeitgeber und die Krankenkassen</i></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSME060</p> <p>Zulässig ist „0“, „1“, „2“ oder „3“.</p> <p>Fehlernummer: DSME062</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vom Arbeitgeber und der Künstlersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KSTKV“) - von der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVTRV“), - der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), - dem Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), - dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), - den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), - der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) zur Rentenversicherung sowie - der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) <p>ist nur der Wert „0“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSMEv35</p> <p>Der Wert „2“ darf nur bei Meldungen von der Datenstelle zu den Landesversicherungsanstalten verwendet werden.</p> <p>Fehlernummer: DSMEv42</p> <p>Der Wert „3“ darf nur bei Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „KVDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) verwendet werden.</p> <p>Fehlernummer: DSMEv40</p>
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSME070</p> <p>Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME072</p> <p>Ist im Feld FEKZ ein Wert > „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSMEv50</p> <p>Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“).</p> <p>Fehlernummer: DSMEv52</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Daten zur Identifikation						
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp	<p>Bei Anmeldungen (GD = „00“, „01“, „10“ - „13“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“), – der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) sowie – der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) <p>ist auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME080</p> <p>Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DSME082</p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „40“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“.</p> <p>Fehlernummer: DSME084</p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) „40“ darf nur in Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) angegeben sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME085</p> <p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein.</p> <p>Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums s. 3.1.1.2</p> <p>Fehlernummer: DSME086</p> <p>Im Bestand der Rentenversicherung sind zu Qualitätssicherungszwecken Versicherungsnummern enthalten, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Versicherungsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME089</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. – Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. – Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. – Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. <p>Fehlernummer: DSME088</p> <p>Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME090</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“) sowie von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) ist nur die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME092</p> <p>Die ITVSNR hat grundsätzlich den gleichen Aufbau wie die VSNR und unterliegt den gleichen Prüfungen.</p> <p>Ausnahmen:</p> <p>Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben „00“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME096</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Als Bereichsnummer sind nur „00“, „41“, „77“, „83“ - „88“, „91“, „92“ oder „94“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME098</p> <p>Bei Meldungen der Bundesknappschaft (BBNRAB = „98000006“) und der See-Krankenkasse (BBNRAB = „99086875“) ist als Bereichsnummer nur „00“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME100</p> <p>Bei Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) ist als Bereichsnummer nur „41“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME101</p> <p>Bei Meldungen der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) ist als Bereichsnummer nur „77“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME102</p> <p>Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) sind als Bereichsnummer „83“ bis „87“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME104</p> <p>Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) mit Bereichsnummer „83“ bis „87“ sind nur von der berechtigten Krankenkasse zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSMEv54</p> <p>Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), ist als Bereichsnummer nur „88“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME106</p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), ist als Bereichsnummer nur „91“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME108</p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist als Bereichsnummer nur „92“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME110</p> <p>Bei Meldungen von privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) sowie von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) ist als Bereichsnummer nur „94“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME112</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Die Seriennummer (Stellen 10 - 11) ist entsprechend dem Geschlecht anzugeben. Für männliche Versicherte sind die Seriennummern 00 - 49 und für weibliche Versicherte die Seriennummern 50 - 99 vorzugeben.</p> <p>Bei Meldungen von privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist die Prüfziffer nicht zu prüfen.</p>
076-077	002	an	M	VSTR VSTR	<p>Versicherungsträger, für den die Meldung bestimmt ist</p> <p>0A = ArV 0B = AV 0C = KnV-ArV 0G = KnV-AV AB = AV-Weiterleitung zur ArV AC = KnV-ArV-Weiterleitung zur ArV AG = KnV-AV-Weiterleitung zur ArV BA = ArV-Weiterleitung zur AV BB = ArV-Rückweisung zur AV BC = KnV-ArV-Weiterleitung zur AV BG = KnV-AV-Weiterleitung zur AV IL = EU-Verfahren PA = ArV-Betriebsprüfdatei PB = AV-Betriebsprüfdatei PC = ArV-KnV-Betriebsprüfdatei PG = AV-KnV-Betriebsprüfdatei</p>	<p>Es sind nur die im Feld „Inhalt/ Erläuterung“ angegebenen Werte sowie die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME120</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) sind nur Grundstellung (Leerzeichen), „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME122</p> <p>Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), dem Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) zur Rentenversicherung sind nur „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME124</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - von der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“), - der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) und - zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) <p>ist nur „0B“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME128</p> <p>Bei Meldungen von der BfA zur Datenstelle (VFMM = „BFTDS“) sind nur „0A“, „0C“, „0G“, „AB“, „AC“, „AG“, „IL“, oder „PB“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME130</p> <p>Bei Meldungen von der Datenstelle zur BfA (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) sind nur „0B“, „BA“, „BB“, „BC“ oder „BG“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME132</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	<p>Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben.</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Nur bei der Meldung für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME140</p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME141</p> <p>Bei allen anderen Meldungen ist die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p>Fehlernummer: DSME142</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) ist VSTR = „0C“ oder „0G“ nur zulässig, wenn die Betriebsnummer in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“ lautet.</p> <p>Fehlernummer: DSME143</p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) muss die Betriebsnummer = „32349289“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME146</p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) muss die Betriebsnummer = „38065304“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME148</p> <p>Bei Meldungen von den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) muss die Betriebsnummer in den ersten 3 Stellen „996“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME150</p> <p>Bei Meldungen von der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) muss die Betriebsnummer = „01085914“ oder „28180427“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME154</p> <p>Bei Meldungen von der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) muss die Betriebsnummer = „02998824“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME155</p> <p>Bei Meldungen von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) muss die Betriebsnummer = „90687145“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME157</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen von der RV an die ZfA (VFMM im VOSZ = „RVTZF“) muss die Betriebsnummer = „90209055“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME159</p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) muss die Betriebsnummer in der Betriebsdatei der Bundesanstalt für Arbeit enthalten sein.</p> <p>Fehlernummer: DSMEe58</p>
093-112	020	an	k	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	<p>Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des / der Beschäftigten</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit:</p> <p><u>Betreuendes Arbeitsamt:</u></p> <p>nnnnn = Dienststellennummer</p> <p>oder</p> <p>nnn00 = Nummer des Arbeitsamtes mit nachfolgenden Nullen</p> <p><u>Kundennummer:</u></p> <p>nnn = Nummer des erst-erfassenden Arbeitsamtes</p> <p>A Buchstabe</p> <p>nnnnnn= 6-stellige laufende Nummer (bisherige Stammnummer)</p>	<p>Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) zur Rentenversicherung müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stellen 93 - 100 und 102 - 107 numerisch und ungleich Nullen und - in Stelle 101 ein Großbuchstabe angegeben sein. Die Stellen 108 - 112 müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein. <p>Fehlernummer: DSME160</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
113-127	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den / die Beschäftigte(n) zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	<p>Bei Meldungen der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME168</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Grundwehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = numerisch und „301“, „302“, „303“ oder „304“), - von der Bundesanstalt für Arbeit (Stellen 1 - 2 der VSNR = „88“) zur Rentenversicherung <p>ist das Feld ohne Bedeutung und kann auf Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p>Sofern bei den vorstehenden Meldungen das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) steht und bei allen anderen Meldungen wird die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 geprüft.</p> <p>Fehlernummer: DSME170</p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME171</p> <p>Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) und der Künstlersozialkasse an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) sowie von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) ist nur der gleiche Inhalt wie im Feld BBNRVU zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME172</p> <p>Steht das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) wird geprüft, ob es sich um die Betriebsnummer einer Krankenkasse handelt.</p> <p>Diese Prüfung wird nicht durchgeführt bei Meldungen von den privaten Pflegekassen (Stellen 1-3 der BBNRKK = „996“) und von der Künstlersozialkasse zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KSTRV“)</p> <p>Fehlernummer: DSMEv70</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) sind die Betriebsnummern „32023311“, „35382142“, „37912580“, „47056789“ und „15451439“ unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME174</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) muss die BBNRKK gleich der BBNREP sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME176</p>
128-147	020	an	k	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung	Keine Prüfung
148-162	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	<p>Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater - 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn</p>	<p>Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p>Fehlernummer: DSME190</p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME195</p>
163-165	003	n	M	PERSONEN GRUPPE PERSGR	<p>Personengruppe gemäß Anlage 2 nnn</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSME200</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“ oder „KVTWL“) ist für eine Übergangszeit die Personengruppe = „999“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME201</p> <p>Ansonsten ist bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) in der Stelle 1 nur „1“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME202</p> <p>Außer der PERSGR = „999“ und der Grundstellung (Nullen) sind nur die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 2) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME204</p> <p>Bei Meldungen von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) ist nur die Personengruppe „106“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME205</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „985“ oder „987“ darf die PERSGR nur „102“, „103“, „107“, „111“ oder „204“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME208</p> <p>Bei Meldungen für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = „140“ - „143“) muss die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „099“ oder „990“ - „992“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME209</p> <p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) = „01085914“ oder „28180427“ darf die PERSGR nur „203“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME212</p> <p>Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“) darf die PERSGR nur Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME216</p> <p>Bei Meldungen für Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (PERSGR = „204“) darf als BBNRVU nicht die Betriebsnummer für Rehabilitanden eines Rentenversicherungsträgers angegeben sein.</p> <p>Fehlernummer: DSMEe75</p> <p>Meldungen für Grundwehrdienstleistende (PERSGR = „301“) oder Wehrübungsleistende (PERSGR = „302“) sind nur vom Bundesamt für Wehrverwaltung (BBNRVU = „32349289“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME218</p> <p>Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR = „303“) oder für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), sind nur vom Bundesamt für den Zivildienst (BBNRVU = „38065304“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME222</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten (PERSGR = „301“, „302“ oder „303“) müssen bei einem angegebenen Personenkennzeichen (AZVU ungleich Grundstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stellen 93 - 98 und 100 - 104 des AZVU numerisch, die Stelle 99 ein Buchstabe und die Stellen 105 - 112 Grundstellung (Leerzeichen) oder - die Stellen 93 - 100 und 102 - 106 des AZVU numerisch, die Stelle 101 ein Buchstabe und die Stellen 107 - 112 Grundstellung (Leerzeichen) sein. <p>Fehlernummer: DSMEe60</p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR = „207“ oder „208“) muss die Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen „996“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME226</p> <p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen „996“ darf die PERSGR nur „207“ oder „208“ lauten.</p> <p>Fehlernummer: DSME228</p>
166-167	002	n	M	ABGABEGRUND GD	Grund der Abgabe gemäß Anlage 1 nn	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSME230</p> <p>Bei Meldungen des Arbeitgebers (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“ oder „KVTWL“) sind für eine Übergangszeit die Abgabegründe „00“ - „05“ und „07“ - „09“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME231</p> <p>Ansonsten sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME232</p> <p>Nur bei Anmeldungen (GD = „00“, „01“, „10“ - „13“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“), - den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLT KV“) sowie - der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld VSNR zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME234</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“) ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> – Namens- und Anschriftenberichtigungen (GD = „60“ oder „61“), – SVA-Anforderungen (GD = „90“) und – Vergabe/Rückmeldungen VSNR (GD = „99“) <p>muss die Betriebsnummer (BBNRVU) = „01085914“ oder „28180427“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME235</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Bundesanstalt für Arbeit an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATTRV“), - der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) und - der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) <p>darf GD nur „99“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME236</p> <p>Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) darf GD nur „30“ oder „99“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME238</p> <p>Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) darf GD nur „30“, „50“, „60“, „61“ oder „99“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME240</p> <p>Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“, „WLTRV“ oder „WLTKV“) oder zwischen der Datenstelle und der BfA (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“)</p> <p>Fehlernummer: DSME239</p> <p>Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur für mit der Personengruppe für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME241</p> <p>Bei Angabe einer ITVSNR muss der Grund der Abgabe gleich Vergabe / Rückmeldung VSNR (GD = „99“) sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME242</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen des Unterschiedsbetrages bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = 56) ist im Feld PERSGR nur die Angabe „103“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME243</p> <p>Nur bei Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = 60 oder 61), bei Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder bei Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“) ist im Feld PERSGR die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME244</p> <p>Bei Meldungen für Behinderte (PERSGR = „107“) oder Rehabilitanden (PERSGR = „204“) muss bei Meldungen ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> – Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = „60“ oder „61“), – Rückmeldungen im Rahmen der Meldungen für geringfügig Beschäftigte (GD = „80“), – Rückmeldungen bei Meldungen über unterschiedliche Krankenkassen (GD = „89“), – Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder – Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“) <p>die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „985“ oder „987“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME245</p> <p>Bei Grund der Abgabe ungleich Anmeldung (GD ungleich „00“, „01“, „10“ - „13“) und ungleich Vergabe VSNR (GD ungleich „99“) ist im Feld VSNR nur die Angabe einer VSNR zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME246</p> <p>Jahresmeldungen bei oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD im DSME = „94“ oder „95“) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „WLTKV“) oder zwischen der Datenstelle und der BfA (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME249</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Anmeldungen (GD = „00“, „01“, „10“ - „13“) mit Versicherungsnummer (VSNR ungleich Grundstellung) zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) oder zwischen den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) ist der Datenbaustein DBME notwendig, DBNA und DBAN nicht notwendig und DBGB, DBEU, DBSO, DBKS, DBSV, DBVR und DBRG nicht zulässig, wenn es sich um einen umgesetzten Altfall handelt (KENNZUE = „A“).</p> <p>Ansonsten sind nur die Kombinationen gemäß Anlage „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes mit den Datenbausteinen“ (Anlage 4) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME248</p>
168-170	003	an	m	STAATS ANGEHOERIG KEITS-SC SASC	Staatsangehörigkeits- schlüssel gemäß Anla- ge 8 nnn	<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ungleich Meldungen zur Änderung der Staatsangehörigkeit (GD = „63“) und - ungleich Anträgen auf Vergabe einer VSNR (GD ungleich „99“) und - der privaten Pflegekassen (BBNRVU lautet in den ersten 3 Stellen „996“) oder - bei Meldungen von Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = 60 oder 61) <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME250</p> <p>Für alle anderen Meldungen sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (Anlage 8) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME252</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) an die Rentenversicherung oder - der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) <p>darf nur „000“ angegeben sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME254</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind						
171-171	001	an	M	MM-MELDEDATEN <i>MMME</i>	Datenbaustein DBME – Meldesachverhalt vorhanden: N = <i>keine Meldesach- verhaltsdaten</i> J = <i>Meldesachver- haltsdaten vorhan- den</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME260 Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) darf nur „N“ angegeben sein. Fehlernummer: DSME264 Bei MMME = „J“ muss der Datenbau- stein-DBME – Meldesachverhalt vor- handen sein. Fehlernummer: DSME930
172-172	001	an	M	MM-NAME <i>MMNA</i>	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: N = <i>keine Namensda- ten</i> J = <i>Namensdaten vor- handen</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME270 Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) darf nur „J“ angegeben sein. Fehlernummer: DSME274 Bei MMNA = „J“ muss der Datenbau- stein-DBNA - Name vorhanden sein. Fehlernummer: DSME931
173-173	001	an	M	MM-GEBNAME <i>MMGB</i>	Datenbaustein DBGB – Geburtsangaben vor- handen: N = <i>keine Geburtsan- gaben</i> J = <i>Geburtsangaben vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME280 Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) darf nur „J“ angegeben sein. Fehlernummer: DSME284 Bei MMGB = „J“ muss der Datenbau- stein-DBGB – Geburtsangaben vor- handen sein. Fehlernummer: DSME932
174-174	001	an	M	MM-ANSCHRIFT <i>MMAN</i>	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: N = <i>keine Anschriftsan- gaben</i> J = <i>Anschriftangaben vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME290 Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) darf nur „J“ angegeben sein. Fehlernummer: DSME294 Bei MMAN = „J“ muss der Datenbau- stein-DBAN - Anschrift vorhanden sein. Fehlernummer: DSME933
175-175	001	an	M	MM-EUDATEN <i>MMEU</i>	Datenbaustein DBEU – Europäische VSNR vorhanden: N = <i>keine europäische VSNR</i> J = <i>europäische VSNR vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME300 Bei MMEU = „J“ muss der Datenbau- stein-DBEU - Europäische VSNR vor- handen sein. Fehlernummer: DSME934

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>MMEU = „J“ ist nur zulässig, wenn die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedslandes der Europäischen Union oder eines Landes, für den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum gilt, angegeben ist (SASC = „124“, „126“, „128“, „129“, „134“ - „137“, „141“, „143“, „148“, „149“, „151“, „153“, „157“, „161“ oder „168“).</p> <p>Fehlernummer: DSME302</p> <p>Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) darf nur „N“ angegeben sein.</p> <p>Fehlernummer: DSME304</p>
176-176	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder „N“</p> <p>Fehlernummer: DSME316</p> <p>Der Wert „N“ ist nur bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – des Bundesversicherungsamtes (VFMM im VOSZ = „BVTRV“), – des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), – der Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“), – der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), – der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) „28180427“, – der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“), – der Sonderversorgungsträger an die BfA (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) – von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = „UETBF“) und – der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) <p>zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME318</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
177-177	001	an	M	MM-KNV-SEE MMKS	Datenbaustein DBKS – BKN/See-KK vorhanden: N = <i>keine Bundesknappschafts-/See-Krankenkassen-Daten</i> J = <i>Bundesknappschafts-/See-Krankenkassen-Daten vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME320 Bei Meldungen – der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), – des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), – der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), – der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) und – der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) ist nur „N“ zulässig. Fehlernummer: DSME322 Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) ist „J“ nur zulässig, wenn die BBNR-KK „98094032“ oder „99086875“ und die Stellen 1 bis 3 der BBNR-VU „098“, „099“, „980“, „990“, „991“ oder „992“ lauten. Fehlernummer: DSME324 Bei MMKS = „J“ muss der Datenbaustein- DBKS – Bundesknappschafts-/See-Krankenkassen-Daten vorhanden sein. Fehlernummer: DSME936
Kennzeichen, ob zusätzliche Datenbausteine für die Sozialversicherung vorhanden sind						
178-178	001	an	M	MM-SVA MMSV	Datenbaustein DBSV – Sozialversicherungsausweis vorhanden: N = <i>keine SVA-Daten</i> J = <i>SVA-Daten vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME330 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“), der Krankenkassen intern (VFMM = „WLTKV“), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) ist nur „N“ zulässig. Fehlernummer: DSME332 Bei MMSV = „J“ muss der Datenbaustein- DBSV – Sozialversicherungsausweis vorhanden sein. Fehlernummer: DSME937

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
179-179	001	an	M	MM-VERGABE- RUECKMEL DUNG MMVR	Datenbaustein DBVR – Vergabe/Rückmeldung vorhanden: N = <i>keine Vergabe / Rückmeldedaten</i> J = <i>Vergabe / Rück- meldedaten vor- handen</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME340 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) sowie der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) ist nur „N“ zulässig. Fehlernummer: DSME342 Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = „TUTBF“) darf nur „J“ angege- ben sein. Fehlernummer: DSME344 Bei MMVR = „J“ muss der Datenbau- stein- DBVR - Vergabe/Rückmeldung vorhanden sein. Fehlernummer: DSME938
180-180	001	an	M	MM-RUECKMEL DUNG- GERINGFUEGIG MMRG	Datenbaustein DBRG – Rückmeldung geringfü- gig Beschäftigte vor- handen: N = <i>keine Rückmelde- daten</i> J = <i>Rückmeldedaten vorhanden</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSME350 „J“ ist ausschließlich bei Meldungen von der Rentenversicherung zur Kran- kenkasse (VFMM im VOSZ = „RVTKV“ oder „WLT KV“ zulässig. Fehlernummer: DSME352 Bei MMRG = „J“ muss der Datenbau- stein- DBRG – Rückmeldung geringfü- gig Beschäftigte vorhanden sein. Fehlernummer: DSME939
181-181	001	an	M	KENNZ- UEBERGANG KENNZUE	Kennzeichen, dass es sich um eine Alt- Meldung handelt A = Alt-Meldung des Arbeitgebers	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzei- chen) oder „A“. Fehlernummer: DSME360 Bei Meldungen – des Bundesamtes für Wehrverwal- tung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) oder – der ZfA an die RV (VFMM = „ZFTRV“) „02998824“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSME361 „A“ ist nur bis zum 31.12.2004 zulässig (Stellen 1 - 8 im Verarbeitungsdatum < 20050101). Fehlernummer: DSME363 Die PERSGR = „999“ ist nur bei „A“ zulässig. Fehlernummer: DSME364 Der GD = „00“ - „05“ oder „07“ - „09“ ist nur bei „A“ zulässig. Fehlernummer: DSME366

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die Prüfung der Übergangsregelungen der Felder BYGR, TTSC und KENNZRK sind im Datenbaustein DBME beschrieben.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Bis zum 31.12.2000 konnten Alt-Meldungen der Krankenkassen für Zeiträume bis 31.12.1999, mit KENNZUE = „K“ verschlüsselt, gemeldet werden. Bei diesen Meldungen war die Angabe der PERSGR = „999“ sowie als GD = „00“ - „05“ oder „07“ - „09“ zulässig. Außerdem mussten nicht alle Datenbausteine angehängt sein.</p>
182-182	001	an	m	MM-UEBERMITTLUNG MMUEB	<p>Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung</p> <p>1= <i>Meldung eines Arbeitgebers mit Zulassung nach § 18 DEÜV</i></p> <p>2= <i>Datenübertragung eines Arbeitgebers ohne Zulassung nach § 18 DEÜV</i></p> <p>9 = <i>Meldung auf Meldebeleg nach § 27 DEÜV</i></p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „1“, „2“ oder „9“.</p> <p>Fehlernummer: DSME380</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) oder – der ZfA an die RV (VFMM = „ZFTRV“) „02998824“ <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME381</p>
183-183	001	an	k	KENNZ-UNIPOST-GEPRUEFT KENNZUP	<p>Kennzeichen, dass die Anschrift nach Prüfung durch die Sachbearbeitung der Krankenkasse trotz UNIPOST-Abweisung durch die Datenstelle zuzulassen ist</p> <p>D = <i>Anschrift ist zuzulassen</i></p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder „D“.</p> <p>Fehlernummer: DSME383</p> <p>Die Angabe „D“ ist nur bei Anträgen auf Vergabe von VSNR'n (GD = „99“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME385</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), – des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) oder – der ZfA an die RV (VFMM = „ZFTRV“) „02998824“ <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSME386</p>
184-184	001	an	m	KENNZ-GESAMTVERS KENNZGV	<p>Kennzeichen, dass der Beschäftigte eine beamtenähnliche Gesamtversorgung i. S. § 10a EStG erhält.</p> <p>N = <i>Beschäftigter erhält keine beamtenähnliche Gesamtversorgung</i></p> <p>J = <i>Beschäftigter erhält beamtenähnliche Gesamtversorgung</i></p>	<p>Der Inhalt des Feldes wird bis auf weiteres nicht mehr geprüft</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
185-185	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSME400
186-190	005	an	M	RESERVE	Reservefelder für die Rentenversicherung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSME410
Daten zum Sachverhalt						
191-xxx					<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171-180.</p> <p>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSME.</p> <p>Datenbausteine für Arbeitgeber und die Sozialversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – DBME - Meldesachverhalt – DBNA - Name – DBGB - Geburtsdaten – DBAN - Anschrift – DBEU - Europäische VSNR – DBKS - Bundesknappschafts-/See-Krankenkassen-Daten <p>Datenbausteine für die Sozialversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> – DBSV – Sozialversicherungsausweis – DBVR – Vergabe/Rückmeldung – DBRG – Rückmeldung geringfügig Beschäftigte 	<p>Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSME = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt.</p> <p>Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSME (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 171 bis 180) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen.</p> <p>Die Länge des variablen Datenbausteins DBRG - Rückmeldung geringfügig Beschäftigte ergibt sich aus der Länge des festen Teils des DBRG (208) plus dem Ergebnis der Multiplikation des Feldes „ZAEHLER“ im DBRG mit der Länge der „Informationen aus der Sonderdatei“ im DBRG (206).</p> <p>Fehlernummer: DSME910</p>
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx-xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>	

2.1 Datenbaustein: DBME – Meldesachverhalt

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Meldesachverhalt (DBME)						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBME	Zulässig ist „DBME“. Fehlernummer: DBME001 Zulässig ist nur die Datenlänge 46. Fehlernummer: DBME910
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: N = <i>keine Stornierung</i> J = <i>Stornierung</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DBME010 Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = 202“) ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) dürfen nur in Verbindung mit - gleichzeitigen An- und Abmeldungen wegen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „40“), - Meldungen zur Änderung des Namens (GD im DSME = „60“), - Meldungen zur Änderung der Anschrift (GD im DSME = „61“), - Rückmeldungen an die Bundesknappschaft bei Überschneidungen mit geringfügigen Beschäftigungen (GD im DSME = „80“) oder - Meldungen zur Vergabe/Rückmeldung einer Versicherungsnummer (GD im DSME = „99“) abgegeben werden. Fehlernummer: DBME012
006-006	001	an	M	KENNZ- GLEITZONE- KENNZGLE	Kennzeichen, dass der Beschäftigte Entgelte im Sinne der Gleitzone- regelung erhält N = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone (Übergangsfälle)</i> J = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone (Übergangsfälle)</i> 0 = <i>kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone</i> 1 = <i>Arbeitsentgelt durchgehend innerhalb der Gleitzone</i>	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „N“, „J“, „0“, „1“ oder „2“. Fehlernummer: DBME020 Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ – „13“) und bei Stornierungsmeldungen (KENNZST = „J“) zulässig. Fehlernummer: DBME021 „N“ und „J“ sind nur bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) übergangsweise bis zum Verarbeitungsdatum 30.06.2004 zulässig und werden wie „0“ behandelt. Fehlernummer: DBME022

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					2 = <i>Arbeitsentgelt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gleitzzone</i>	<p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende (PERSGR im DSME = „102“), - Beschäftigte in Altersteilzeit (PERSGR im DSME = „103“), - Praktikanten (PERSGR im DSME = „105“), - behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (PERSGR im DSME = „107“), - geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“), - Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (PERSGR im DSME = „111“), - Auszubildende in der Seefahrt (PERSGR im DSME = „141“), - Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR im DSME = „142“) oder - Seelotsen (PERSGR im DSME = „143“) <p>ist „1“ oder „2“ unzulässig. Fehlernummer: DBME024</p>
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	<p>Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn) in der Form: jhjmmmtt</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBME030</p> <p>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben oder die Grundstellung (Nullen). Fehlernummer: DBME034</p> <p>Der ZRBG darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen. Fehlernummer: DBME036</p> <p>Bei Meldungen mit einem ZRBG bis 31.12.1991 erfolgt nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden von der Datenstelle oder der BfA der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt. Hinweisnummer: DBMEv20</p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „00“, „01“, „10“ - „13“ oder „40“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 2 Kalendermonate sein. Fehlernummer: DBME038</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen ungleich Anmeldungen und ungleich Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „00“, „01“, „08“, „10“ - „13“, „40“, „70“ und „72“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein. Fehlernummer: DBME040</p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1999 liegen. Fehlernummer: DBME041</p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) mit Zeiten ab 01.04.2003 darf der Datenbaustein DBKS - Bundesknappschaft/See-Krankenkasse nicht vorhanden sein (MM-KNV-SEE = „N“). Fehlernummer: DBME029</p> <p>Bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „08“, „70“ oder „72“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein. Fehlernummer: DBME042</p> <p>Im Kennzeichen beamtenähnliche Gesamtversorgung (KENNZGV im DSME) ist die Angabe der Grundstellung (Leerzeichen) bei Entgeltmeldungen (GD im DSME = „3x“, „4x“, „5x“ oder „7x“) ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“)</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“), – der Krankenkassen an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „KVDEU“), – der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „WLTKV“), – der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) und – der Krankenkassen an die RV-Träger (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) <p>für Zeiträume ab dem 01.01.2002 unzulässig. Fehlernummer: DBME031</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Einmalzahlungen (GD im DSME = „05“ oder „54“) oder - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) <p>muss der ZRBG immer der erste Tag eines Monats sein.</p> <p>Fehlernummer: DBME044</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) oder - des Unterschiedbetrags bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = „56“) <p>darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 sein.</p> <p>Fehlernummer: DBME032</p> <p>Bei Meldungen für Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = „120“), darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME045</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) mit einem ZRBG < Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums minus 5 Kalenderjahre ist ein Hinweis auszugeben.</p> <p>Hinweisnummer: DBMEH10</p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1995 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME046</p> <p>Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBMEe10</p> <p>Bei Meldungen für Grundwehrdienstleistende (PERSGR im DSME = „301“) oder für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 17. Lebensjahres liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME047</p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“) oder für Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 16. Lebensjahres liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME035</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach dem 31.07.2002 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME051</p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „201“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1997 und nach dem 31.03.2003 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME048</p> <p>Die Kennung, dass es sich um eine DEÜV-Meldung des Arbeitgebers aufgrund von DÜVO-Daten handelt (KENNZUE im DSME = „A“), darf nur bei einem ZRBG vor dem 01.01.2000 verwendet werden.</p> <p>Fehlernummer: DBME043</p> <p>Die Kennung, ob der Beschäftigte Entgelte unter Anwendung der Gleitzone-regelung erhalten hat (KENNZGLE = „0“, „1“ oder „2“), darf bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) erst mit einem ZRBG ab dem 01.01.2003 verwendet werden.</p> <p>Fehlernummer: DBME039</p>
015-022	008	n	M	ZEITRAUM- ENDE ZREN	<p>Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende) in der Form: jhjjmmtt</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBME050</p> <p>Das ZREN muss für Anmeldungen (GD im DSME = „00“, „01“, „10“ bis „13“) Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p>Fehlernummer: DBME054</p> <p>Bei den anderen Meldungen muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein.</p> <p>Fehlernummer: DBME052</p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) mit Zeiten ab 01.04.2003 (ZRBG kleiner 01.04.2003 und ZREN größer 31.03.2003) darf der Datenbaustein DBKS - Bundesknappschaft/See-Krankenkasse nicht vorhanden sein (MM-KNV-SEE im DSME = „N“).</p> <p>Fehlernummer: DBME033</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „201“) darf das ZREN nicht nach dem 31.03.2003 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBME037</p> <p>Bei Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110“, „202“ oder „210“) sind die Abgabegründe „50“ - „54“ im GD im DSME unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME065</p> <p>Für Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ≠ „00“, „01“, „10“ bis „13“) sind folgende Prüfungen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das ZREN muss größer oder gleich dem ZRBG sein <p>Fehlernummer: DBME056</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Jahr des ZREN muss gleich dem Jahr des ZRBG sein. <p>Fehlernummer: DBME057</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer und bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „08“, „70“ oder „72“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein. <p>Fehlernummer: DBME058</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<ul style="list-style-type: none"> – Bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> - ungleich Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer und - ungleich Meldungen in Insolvenz-fällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME ≠ „08“, „70“ und „72“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein. Fehlernummer: DBME059 – Bei Abmeldungen wegen Tod (GD im DSME = „09“ oder „49“) muss das ZREN kleiner als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DBME060 – Bei Jahresmeldungen (GD im DSME = „50“ oder „70“) ungleich von der Künstlersozialkasse (BBNRVU ungleich „01085914“ und „28180427“) muss der ZREN immer der 31.12. eines Jahres sein. Fehlernummer: DBME061 – Bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> - für Einmalzahlungen (GD im DSME = „05“ oder „54“) oder - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss der Monat ZREN gleich dem Monat ZRBG sein. Fehlernummer: DBME062 – Bei Meldungen <ul style="list-style-type: none"> - für Einmalzahlungen (GD im DSME = „05“ oder „54“) oder - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss das ZREN immer den letzten Tag des Monats beinhalten. Fehlernummer: DBME063 <p>Die Kennung, dass der Beschäftigte Arbeitsentgelt in Zusammenhang mit der Gleitzone Regelung erhalten hat (KENNZGLE = „1“ oder „2“), darf bei einem ZREN vor dem 01.04.2003 nicht verwendet werden. Fehlernummer: DBME069</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die Kennung, dass es sich um eine DEÜV-Meldung des Arbeitgebers aufgrund von DÜVO-Daten handelt (KENNZUE im DSME = „A“), darf nur bei einem ZREN vor dem 01.01.2000 verwendet werden.</p> <p>Fehlernummer: DBME068</p>
023-024	002	n	M	ZAHL-TAGE ZLTG	Anzahl der Tage für kurzfristig Beschäftigte nn	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBME070</p> <p>Bei Meldungen für ungleich kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich „202“) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME072</p> <p>Bei kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = „202“) ist nur „01“ bis „06“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME074</p>
025-025	001	an	m	WAEHRUNGS- KENNZ WG	Währungskennzeichen D = DM E = EUR	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „D“ oder „E“.</p> <p>Fehlernummer: DBME082</p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens „E“ ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME084</p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens „D“ ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME086</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
026-031	006	n	M	ENTGELT EG	<p>Entgelt in vollen DM/EUR</p> <p>Die Angabe des Entgeltes in EUR ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig. Die Angabe des Entgeltes in DM ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBME090</p> <p>Bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anmeldungen (GD im DSME = „00“, „01“, „10“ bis „13“), – Jahresmeldungen bei Schließung oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD im DSME = „94“ oder „95“), – Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“, „202“ oder „210“), – Meldungen für Wehrdienstleistende (PERSGR im DSME = „301“), – Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“) oder – Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“) <p>ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME092</p> <p>Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) für Zeiten vor dem 01.01.1990 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME091</p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen „51“ bis „53“ ist das Entgelt = Grundstellung (Nullen) nur zulässig, wenn der Monat des ZRBG gleich dem Monat des ZREN ist.</p> <p>Fehlernummer: DBME093</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Ansonsten ist bei Meldungen für ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“), – Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = „120“), – Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“), – kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und – kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“) <p>mit den Abgabegründen (GD im DSME) „03“, „05“, „50“ - „54“, „59“ oder „70“ die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME094</p> <p>Bei Entgelt ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME095</p> <p>Nur bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM = „AG-DEU“) und bei Stornierungsmeldungen (KENNZST = J) ist die Angabe von 1 DM/EUR zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME097</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Für Angaben ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundstellung (Nullen) und – von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) <p>gilt:</p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze und der Bezugsgröße für die alten bzw. neuen Bundesländer erfolgt unter Berücksichtigung des Währungskennzeichens (WG) in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Bei KENNZRK = „9“ sind die Werte der alten Bundesländer zugrunde zu legen.</p> <p>Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen und Bezugsgrößen der Rentenversicherung der Arbeiter / Angestellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.</p> <p>Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:</p> $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage} - \text{Zeitraum}}{360}$ <p>wobei Wert die jährliche Beitragsbemessungsgrenze bzw. Bezugsgröße bzw. 80 % der Bezugsgröße bedeutet. Für die Tage - Zeitraum werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle DM/EUR aufgerundet.</p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe 2.3.3).</p> <p>Ist die Tages- und Monatsangabe ungleich dem 01.01. eines Kalenderjahres, so ist die anteilige Jahresbeitragsbemessungsgrenze unter Berücksichtigung der fiktiven Tages- und Monatsangaben = 01.01. zu prüfen.</p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „118“ oder „205“)</p> <p>ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.</p> <p>Fehlernummer: DBME096</p> <p>Für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) darf das ENTGELT 80 % der Bezugsgröße nicht übersteigen.</p> <p>Fehlernummer: DBME098</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Für im Haushaltsscheckverfahren gemeldete versicherungspflichtig oder geringfügig entlohnte Beschäftigte (PERSGR im DSME = „201“ oder „209“) ist höchstens ein monatliches Entgelt von 1.500 DM bzw. 767 EUR zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME100</p> <p>Für geringfügig beschäftigte Personen (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“)</p> <p>gilt bei einem Meldezeitraum bis zu zwei Monaten eine maximale Entgelthöhe bis zum doppelten Betrag der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung des jeweiligen Rechtskreises. Für jeden weiteren Tag ist die Grenze in Höhe von 21 DM bzw. 11 EUR zu beachten.</p> <p>Fehlernummer: DBME105</p>
032-035	004	n	M	BEITRAGS-GRUPPE BYGR	<p>Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1 nnnn</p> <p>Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBME110</p> <p>Zulässig sind die Beitragsgruppen nach der Anlage „Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1) sowie der Wert „9“ in jeder Stelle.</p> <p>Fehlernummer: DBME111</p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) und – ungleich Altmeldungen des Arbeitgebers (KENNZUE im DSME = Grundstellung (Leerzeichen)) <p>mit den Personengruppen 1xx sind nur die in der Anlage 16 angegebenen Beitragsgruppen zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME108</p> <p>In den Stellen 3 oder 4 ist der Wert „9“ nur zulässig, wenn es sich um eine umzusetzende / umgesetzte Meldung (KENNZUE im DSME = „A“) mit Grund im DSME = „00“ - „05“, „07“ - „10“, „13“, „30“ - „33“, „49“ - „51“, „54“, „71“ oder „72“ handelt.</p> <p>Fehlernummer: DBME112</p> <p>In der Stelle 2 ist der Wert „9“ nur zulässig, wenn es sich um eine umzusetzende / umgesetzte Anmeldung wegen Beginn einer Beschäftigung bzw. wegen sonstiger Gründe (KENNZUE im DSME = „A“ und GD im DSME = „00“, „01“, „10“ oder „13“) handelt.</p> <p>Fehlernummer: DBME113</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die BYGR = „0000“ ist nur bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> – für Stornierungen (KENNZST = „J“) von Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“ im Datensatz DSME), – für kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = „110“, „202“ oder „210“) oder – für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“) zulässig. <p>Fehlernummer: DBME107</p> <p>Die BYGR (RV) = „5“ oder „6“ ist bei Meldungen mit Gleitzonenanwendung (KENNZGLE = „1“ oder „2“) unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME109</p> <p>Bei Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“, „202“ oder „210“)</p> <p>ist nur die BYGR = „0000“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME114</p> <p>Die BYGR (RV) = „5“ oder „6“ ist nur bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME115</p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Vorruhestandsgeld (PERSGR im DSME = „108“) sind nur folgende BYGR zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BYGR (KV) = „0“, „3“, „4“ oder „9“ - BYGR (RV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“ - BYGR (ALV) = „0“ oder „9“ - BYGR (PV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“. <p>Fehlernummer: DBME116</p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) ist als BYGR (ALV) nur „0“, „1“ oder „2“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME119</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für Bezieher von Ausgleichsgeld nach dem FELEG (PERSGR im DSME = „116“) sind nur folgende BYGR zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BYGR (KV) = „0“, „3“ oder „9“ - BYGR (RV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“ - BYGR (ALV) = „0“ oder „9“ - BYGR (PV) = „0“, „1“, „2“ oder „9“. <p>Fehlernummer: DBME118</p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, für die nur der Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung zu zahlen ist (PERSGR im DSME = „119“), ist nur die BYGR (RV) = „3“, „4“ oder „9“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME120</p> <p>Die BYGR (KV) = „5“ ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG > 31.12.1994).</p> <p>Fehlernummer: DBME122</p> <p>Die BYGR (PV) = „1“ oder „2“ ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG > 31.12.1994).</p> <p>Fehlernummer: DBME124</p> <p><u>Prüfungen gegen das Geburtsdatum:</u> <u>Anmerkungen:</u></p> <p>Stehen bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr und der Geburtsmonat fest, so ist als Geburtstag der 15. des jeweiligen Monats anzunehmen.</p> <p>Steht bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr fest, so ist als Geburtstag der 01.07. anzunehmen.</p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „00“, „01“, „10“ - „13“ oder „40“) ist das Geburtsdatum gegen den Zeitraumbeginn (ZRBG) und bei Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ungleich „00“, „01“, „10“ bis „13“ und „40“) gegen das Zeitraumende (ZREN) zu prüfen.</p> <p>Die BYGR (ALV) = „1“ ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 65. Lebensjahres.</p> <p>Fehlernummer: DBME126</p> <p>Die BYGR (ALV) = „2“ ist nur zulässig für Zeiten nach Ablauf der Vollendung des 55. Lebensjahres.</p> <p>Fehlernummer: DBME128</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Versicherungszweig = ArV oder KnV-ArV (VSTR im DSME = „0A“, „0C“, „AC“, „BA“ oder „BC“) ist in der BYGR (RV) nur „0“, „1“, „3“, „5“ oder „9“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME130</p> <p>Bei Versicherungszweig = AV oder KnV-AV (VSTR im DSME = „0B“, „0G“, „AB“, „AG“, „BB“ oder „BG“) ist in der BYGR (RV) nur „0“, „2“, „4“, „6“ oder „9“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME132</p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“)</p> <ul style="list-style-type: none"> - für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“, „202“ oder „210“), - für geringfügig entlohnte Beschäftigte mit vollen Beiträgen zur Rentenversicherung (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“ und BYGR (RV) = „1“ oder „2“), - mit Pauschalbeiträgen für geringfügig Beschäftigte zur Krankenversicherung (BYGR (KV) = „6“) oder - mit Pauschalbeiträgen für geringfügig Beschäftigte zur Rentenversicherung (BYGR (RV) = „5“ oder „6“) <p>für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn oder Zeitraumende ab 01.04.2003 ist als Betriebsnummer der Krankenkasse (BBNRKK im DSME) nur die Bundesknappschaft („98000006“ oder „98094032“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME133</p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „205“) ist nur die BYGR (RV) = „0“, „1“, „2“, „3“, „4“ oder „9“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME134</p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“) ist in der BYGR nur „0200“ bei Meldungen an die Rentenversicherung (VFMM = „KSTRV“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME136</p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“) sind in den Stellen 1 - 3 der BYGR nur „100“, „200“ oder „300“ bei Meldungen an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME137</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- und Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „301“ - „303“) und bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) ist nur die BYGR „0100“ oder „0200“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME138</p>
036-044	009	an	M	TAETIGKEITS-SC TTSC	<p>Angaben zur Tätigkeit Tätigkeitsschlüssel der Bundesanstalt für Arbeit gemäß Anlage 5 xxxxxxxxxx</p>	<p><u>Anmerkung:</u> Bei Meldungen der knappschaftlichen Arbeitgeber ist der TTSC nicht zu prüfen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“, MM-KNV-SEE im DSME = J, PERSGR im DSME ungleich „140“ - „143“).</p> <p>Der Wert „996“ oder „999“ in den Stellen 1 - 3 ist für eine Übergangszeit nur zulässig, wenn KENNZUE im DSME = „A“ ist.</p> <p>Fehlernummer: DBME141</p> <p>Bei diesen Schlüsseln sind</p> <ul style="list-style-type: none"> – in der vierten Stelle die Ziffern „0“ - „9“ des „Schlüssels B1“, <p>Fehlernummer: DBME148</p> <ul style="list-style-type: none"> – in der fünften Stelle die Ziffern „1“ - „7“ und „9“ des „Schlüssels B2“ <p>Fehlernummer: DBME150</p> <ul style="list-style-type: none"> – und in den Stellen sechs bis neun nur Grundstellung (Leerzeichen) <p>Fehlernummer: DBME152</p> <p>zulässig.</p> <p>Bei Meldungen der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder KSTKV“) ist in den Stellen 1-5 nur der Wert „99147“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME143</p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> – unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „205“), – Wehrdienst- (PERSGR = „301“), – Wehrübungs- (PERSGR = „302“), – Zivildienstleistende (PERSGR = „303“) oder – Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“) <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBME140</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Für alle anderen Meldungen mit Angabe eines Tätigkeitsschlüssels sind</p> <ul style="list-style-type: none"> – in den ersten drei Stellen die Ziffern des „Schlüssels A“ der Angaben zur Tätigkeit Fehlernummer: DBME146 – und in der vierten Stelle die Ziffern „0“ bis „9“ des „Schlüssels B1“ Fehlernummer: DBME148 – und in der fünften Stelle die Ziffern „1“ bis „7“ des „Schlüssels B2“ bzw. „0“, wenn Stellen 1 - 4 = „8888“ lauten. Fehlernummer: DBME150 – und in den Stellen sechs bis neun nur Grundstellung (Leerzeichen) Fehlernummer: DBME152 <p>zulässig (siehe Anlage 5).</p>
045-045	001	an	M	KENNZ- RECHTSKREIS KENNZRK	<p>Kennzeichen Betriebsstätte (Rechtskreis) W = <i>altes Bundesland</i> O = <i>neues Bundesland einschließlich Ost-Berlin</i></p>	<p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“ oder „KVTWL“) ist der Wert „9“ für eine Übergangszeit nur zulässig, wenn KENNZUE im DSME = „A“ oder „K“ ist. Fehlernummer: DBME161</p> <p>Ansonsten ist „W“, „O“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBME160</p> <p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“) zulässig. Fehlernummer: DBME163</p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBME165</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> – ungleich unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich „205“), – ungleich Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME ungleich „207“ und „208“) und – ungleich vom Bundesamt für Wehrverwaltung (PERSGR im DSME ungleich „301“ und „302“) und – ungleich vom Bundesamt für den Zivildienst (PERSGR im DSME ungleich „303“) und <p>– für Zeiten vor 1999 (ZREN < 01.01.1999 oder, wenn ZREN = „00000000“, dann ZRBG < 01.01.1999)</p> <p>ist</p> <ul style="list-style-type: none"> – „W“ nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen ungleich 001 - 099 und 987 Fehlernummer: DBME162 – und „O“ nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen = 001 - 099 oder 987. Fehlernummer: DBME164 <p>Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = „203“) für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig. Fehlernummer: DBMEe11</p> <p>Meldungen für für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 01.07.1990 zulässig. Fehlernummer: DBMEe90</p> <p>Meldungen von Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten (PERSGR = „301“, „302“ oder „303“) für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 03.10.1990 zulässig. Fehlernummer: DBME167</p>
046-046	001	an	M	KENNZ-MEHRFACH KENNZMF	<p>Kennzeichen Mehrfachbeschäftigter N = <i>kein Mehrfachbeschäftigter</i> J = <i>Mehrfachbeschäftigter</i></p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DBME170</p> <p>Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist nur „N“ zulässig. Fehlernummer: DBME172</p>

2.2 Datenbaustein: DBNA - Name

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Name (DBNA)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBNA	Zulässig ist „DBNA“. Fehlernummer: DBNA001 Zulässig ist nur die Datenlänge 125. Fehlernummer: DBNA910
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME <i>FMNA</i>	Familiennamen	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 Der Familienname muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DBNA005 Bei Meldungen zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = TRV) muss der Familienname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen. Fehlernummer: DBNA007 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA010 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig. Fehlernummer: DBNA011 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA012 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe, Ziffern oder ein Punkt. Fehlernummer: DBNA014 Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. Fehlernummer: DBNA015 Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen. Fehlernummer: DBNA016 Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3). Fehlernummer: DBNA018 Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen. Fehlernummer: DBNA020

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA022</p> <p>Doppel-Familiennamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Apostroph verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln: Breit-Großmann Dominiquez-de-Lopez Bei zusammengesetzten Familiennamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen: Ali Ben Amar Dea</p>
035-064	030	an	M	VORNAME VONA	Vorname	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Der Vorname muss immer vorhanden sein.</p> <p>Fehlernummer: DBNA028</p> <p>Bei Meldungen zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = TRV) muss der Vorname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA029</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA030</p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBNA031</p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.</p> <p>Fehlernummer: DBNA032</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA034</p> <p>Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ und auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA036</p> <p>Es ist eine unzulässige Kombination von Vor- und Familienname angegeben (z. B. Storno, Storno).</p> <p>Fehlernummer: DBNA038</p> <p>Bei mehreren Vornamen ist nur der Rufname anzugeben. Mehrfach-Rufnamen sind zulässig. Sie werden durch einen Bindestrich oder durch ein Leerzeichen getrennt.</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
065-084	020	an	K	VORSATZ WORT VOSA	Vorsatzwort gemäß Anlage 6	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA040</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte. Fehlernummer: DBNA044</p> <p>Auf der ersten Stelle des Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA046</p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA048</p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrunde zu legen. Fehlernummer: DBNA050</p>
085-104	020	an	K	NAMENSZU SATZ NAZU	Namenszusätze gemäß Anlage 7	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA060</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte. Fehlernummer: DBNA064</p> <p>Auf der ersten Stelle des Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA066</p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA068</p> <p>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7). Fehlernummer: DBNA070</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
105-124	020	an	K	TITEL <i>TITEL</i>	Titel	<p>Titel sind akademische Grade, wie z. B. Prof., Dr. med., Dipl.-Ing. (FH).</p> <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA080</p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBNA081</p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.</p> <p>Fehlernummer: DBNA082</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern.</p> <p>Fehlernummer: DBNA084</p> <p>Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA086</p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p>Fehlernummer: DBNA088</p> <p>Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBNA089</p>
125-125	001	an	m	KENNZ-AEND- BER <i>KENNZAB</i>	<p>Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens</p> <p>A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat)</p> <p>Grundstellung (Leerzeichen) =</p> <p>Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung</p>	<p>Zulässig ist „A“ oder Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p>Fehlernummer: DBNA090</p>

2.3 Datenbaustein: DBGB - Geburtsangaben

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Geburtsangaben (DBGB)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBGB	Zulässig ist „DBGB“. Fehlernummer: DBGB001 Zulässig ist nur die Datenlänge 117. Fehlernummer: DBGB910
005-034	030	an	K	GB-NAME <i>GBNA</i>	Geburtsname	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.1 Bei Meldungen zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = TRV) muss der Geburtsname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen. Fehlernummer: DBGB007 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBGB010 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig. Fehlernummer: DBGB011 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBGB012 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe, Ziffern oder ein Punkt. Fehlernummer: DBGB014 Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. Fehlernummer: DBGB015 Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Geburtsnamens zugelassen. Fehlernummer: DBGB016 Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3). Fehlernummer: DBGB018 Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen. Fehlernummer: DBGB020

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB022</p> <p>Doppel-Geburtsnamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Apostroph verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln: Breit-Großmann Dominiquez-de-Lopez Bei zusammengesetzten Geburtsnamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen: Ali Ben Amar Dea</p>
035-054	020	an	K	GB-VORSATZ WORT GBVOSA	Vorsatzwort des Geburtsnamens gemäß Anlage 6	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB040</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte.</p> <p>Fehlernummer: DBGB044</p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburts-Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB046</p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p>Fehlernummer: DBGB048</p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrunde zu legen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB050</p>
055-074	020	an	K	GB-NAMENS ZUSATZ GBNAZU	Namenszusätze des Geburtsnamens gemäß Anlage 7	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB060</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte.</p> <p>Fehlernummer: DBGB064</p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburts-Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB066</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.</p> <p>Fehlernummer: DBGB068</p> <p>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7).</p> <p>Fehlernummer: DBGB070</p>
075-082	008	n	M	GEBURTS DATUM <i>GBDT</i>	<p>Geburtsdatum in der Form: jhjmmmt</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB100</p> <p>Im Geburtstag oder im Geburtstagsmonat ist bei Ausländern (Feld SASC im DSME ungleich „000,“) „00“ bzw. „0000“ zulässig, wenn der Geburtstag und der Geburtsmonat nicht zu ermitteln sind.</p> <p>Fehlernummer: DBGB102</p> <p>Prüfung auf logische Richtigkeit.</p> <p>Fehlernummer: DBGB104</p> <p>Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB107</p> <p>Unzulässig sind Geburtsdaten, die mehr als 90 Jahre zurück liegen (GBDT < Verarbeitungsdatum - 90 Kalenderjahre).</p> <p>Fehlernummer: DBGB108</p> <p>Das Geburtsdatum (GBDT) muss gleich dem Geburtsdatum in der Interimsversicherungsnummer (Stellen 3 -8 der VSNR im DSME) sein.</p> <p>Fehlernummer: DBGB110</p>
083-083	001	an	M	GESCHLECHT <i>GE</i>	<p>Geschlecht M = männlich W = weiblich</p>	<p>Zulässig ist nur „M“ oder „W“.</p> <p>Fehlernummer: DBGB120</p> <p>Bei GE = „M“ muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 00 - 49 sein.</p> <p>Fehlernummer: DBGB122</p> <p>Bei GE = „W“ muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 50 - 99 sein.</p> <p>Fehlernummer: DBGB124</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
084-117	034	an	M	GB-ORT GBOT	Geburtsort	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.2</p> <p>Der Geburtsort muss immer vorhanden sein.</p> <p>Fehlernummer: DBGB128</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB130</p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsortes sind unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBGB131</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.</p> <p>Fehlernummer: DBGB134</p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB136</p> <p>Der Geburtsort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB138</p> <p>Unzulässiger fiktiver Geburtsort (z. B. ohne, unbekannt).</p> <p>Fehlernummer: DBGB140</p> <p>Auf der letzten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBGB142</p>

2.4 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Anschrift (DBAN)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAN	Zulässig ist „DBAN“. Fehlernummer: DBAN001 Zulässig ist nur die Datenlänge 133. Fehlernummer: DBAN910
005-007	003	an	m	LAENDER- KENNZ <i>LDKZ</i>	Länder- (Kfz) Kennzeichen gemäß Anlage 8 (Nur bei ausländischen Anschriften)	Bei Inlandsanschriften ist das LDKZ mit Leerzeichen oder 'D' zu verschlüsseln. Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen) ist das LDKZ gemäß Anlage 8 anzugeben. Fehlernummer: DBAN012
008-017	010	an	m	PLZ <i>PLZ</i>	Postleitzahl (Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein)	Bei Inlandsanschriften sind die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern „01000“ bis „99999“ zulässig. Fehlernummer: DBAN020 Bei Auslandsanschriften sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen zulässig. Fehlernummer: DBAN022 Bindestriche dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBAN024
018-051	034	an	M	WOHNORT <i>ORT</i>	Wohnort	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 Der Wohnort muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DBAN118 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBAN120 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Wohnortes sind unzulässig. Fehlernummer: DBAN121 Auf der ersten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBAN124 Der Wohnort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen. Fehlernummer: DBAN130

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Besonderheiten bei Inlandsanschriften: Es sind Buchstaben, Punkte, Kommata, Leerzeichen, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBAN126</p> <p>Vor einem Punkt ist nur ein Buchstabe zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN128</p> <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe, eine rechte Klammer oder ein Punkt zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN132</p> <p>Besonderheiten bei Auslandsanschriften: Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche, Kommata, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.</p> <p>Fehlernummer: DBAN140</p> <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN144</p>
052-084	033	an	K	STRASSE STR	Straße	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN150</p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn, die Straße beginnt mit „III“ und an der 4. Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist.</p> <p>Fehlernummer: DBAN151</p> <p>Bei Auslandsanschriften muss immer eine Straße vorhanden sein.</p> <p>Fehlernummer: DBAN154</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.</p> <p>Fehlernummer: DBAN156</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Soweit eine Straße vorhanden ist, muss diese aus mindestens zwei Zeichen bestehen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN158</p> <p>Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe oder eine Ziffer zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN160</p> <p>Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein. Bei Auslandsanschriften ist auch ein Komma als Folgezeichen zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBAN162</p> <p>Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN164</p> <p>Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN166</p> <p>Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN168</p>
085-093	009	an	K	HAUS-NR NR	Hausnummer	<p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p>Fehlernummer: DBAN170</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche.</p> <p>Fehlernummer: DBAN174</p> <p>Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.</p> <p>Fehlernummer: DBAN176</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die folgenden Fehlerprüfungen DBANe10 – DBANe17 beziehen sich auf den Abgleich mit bundesweiten Adressdateien.</p> <p>Die Anschrift muss postalisch korrekt sein.</p> <p>Fehlernummer: DBANe10</p> <p>Eine Inlandsanschrift wurde als Auslandsanschrift gemeldet.</p> <p>Fehlernummer: DBANe11</p> <p>Die PLZ oder der WOHNORT ist nicht eindeutig zuzuordnen (Er ist mehrfach vorhanden).</p> <p>Fehlernummer: DBANe12</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die STRASSE ist innerhalb des angegebenen Wohnortes nicht eindeutig zuzuordnen. Fehlernummer: DBANe13</p> <p>Die PLZ in Verbindung mit dem WOHNORT ist nicht identifizierbar. Fehlernummer: DBANe14</p> <p>Die STRASSE ist nicht identifizierbar. Fehlernummer: DBANe15</p> <p>Die STRASSE wurde gefunden, die HAUS-NR ist aber nicht zuzuordnen. Fehlernummer: DBANe16</p> <p>Die PLZ ist nicht zu ermitteln, da der Straßenname mehrfach vorhanden ist. Fehlernummer: DBANe17</p>
094-133	040	an	K	ADR-ZUSATZ <i>ADRZU</i>	Anschriftenzusatz	<p>Als Anschriftenzusatz kann z. B. „Hinterhaus“ angegeben werden. Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBAN180</p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Adressenzusatzes sind unzulässig. Fehlernummer: DBAN181</p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern. Fehlernummer: DBAN184</p> <p>Auf der ersten Stelle des Anschriftenzusatzes ist nur ein Buchstabe oder eine Ziffer zugelassen. Fehlernummer: DBAN185</p> <p>Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen. Fehlernummer: DBAN188</p>

2.5 Datenbaustein: DBEU - Europäische Versicherungsnummer

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Europäische Versicherungsnummer (DBEU)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBEU	Zulässig ist „DBEU“. Fehlernummer: DBEU001 Zulässig ist nur die Datenlänge 27. Fehlernummer: DBEU910
005-007	003	n	M	GB-LAND GBLD	Geburtsland eines EU-/EWR-Staatsangehörigen	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEU010 Zulässig sind nur die vom statistischen Bundesamt festgelegten Schlüsselzahlen (s. Anlage 8). Fehlernummer: DBEU012
008-027	020	an	K	EUVSNR <i>EUVSNR</i>	Europäische VSNR	Keine Prüfung

2.6 Datenbaustein: DBKS - Bundesknappschaft/See-Krankenkasse

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Bundesknappschaft/See-Krankenkasse (DBKS)						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBKS	Zulässig ist „DBKS“. Fehlernummer: DBKS001 Zulässig ist nur die Datenlänge 220. Fehlernummer: DBKS910
005-005	001	an	M	KENNZ-KNV- SEE KENNZKS	Kennzeichen Daten vorhanden für K = knappschaftl. SV S = See-SV	Zulässig ist „K“ oder „S“. Fehlernummer: DBKS010

Die folgenden Daten sind davon abhängig, für welchen Sozialversicherungszweig die Meldung gelten soll (KENNZ-KNV-SEE = **K** = knappschaftliche Sozialversicherung
S = See-Sozialversicherung)

KENNZ-KNV-SEE = K = knappschaftliche Sozialversicherung						
Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
006-006	001	an	M	AUSBILDUNG	Stand der Ausbildung	
007-150	144	an	M	TTSC	Tätigkeitsschlüssel in der Form: Ab-Monat (2 Stellen), Tätigkeitsschlüssel (9 Stellen) Besonderheitenschlüssel (1 Stelle)	
151-158	008	an	m	ENDE VS	Ende des versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses in der Form: jhjjmmtt	
159-160	002	an	m	ABKEHRGRUND KN	Abkehrgrund Knappschaft	
161-184	024	an	m	BP	Bergmannsprämienbezug	
185-220	036	an	M	RESERVE	Reserve	

KENNZ-KNV-SEE = S = See-Sozialversicherung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
006-007	002	n	M	BERUFSGRUP-PEN <i>BGR</i>	Seemännische Berufsgruppen	
008-009	002	n	M	VERSICHERUNGS-ARTEN <i>VA</i>	Versicherungsarten bei <ul style="list-style-type: none"> – nichtfahrenden Versicherten – Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintragung im ISR – Versicherung kraft Ausstrahlung – Versicherung auf Antrag 	
010-011	002	n	M	FAHRZEUGGRUPPEN <i>FGR</i>	Fahrzeuggruppen	
012-013	002	n	K	PATENTE <i>PAT</i>	Seemännische Befähigungszeugnisse (Patente)	
014-014	001	an	M	ANTRAG AUF RV- BEFREIUNG <i>AQRVB</i>	Formloser Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur Fristwahrung)	
015-050	036	an	M	RESERVE	Reserve	
051-052	002	n	M	VKNR <i>VKNR</i>	Angabe der VKNR zur Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt.	<p>Die folgenden Prüfungen gelten nur, wenn der Datenbaustein von der See-Krankenkasse (KENNZKS = „S“) geliefert wird und es sich um den Meldeweg zwischen der See-Krankenkasse und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) oder zwischen der Datenstelle und der BfA (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) handelt.</p> <p>Zulässig sind die VKNR'n „36“, „38“, „96“ oder „98“.</p> <p>Fehlernummer: DBKS200</p> <p>Die VKNR</p> <ul style="list-style-type: none"> - „36“ = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) ohne Beiträge zur Seemannskasse oder - „38“ = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse <p>ist nur zulässig, wenn es sich</p> <ul style="list-style-type: none"> - um eine Meldung für Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „142“) - für Zeiten ab dem 01.08.1996 (ZRBG im Datenbaustein DBME > 31.07.1996) <p>handelt.</p> <p>Fehlernummer: DBKS210</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die VKNR</p> <ul style="list-style-type: none"> - „96“ = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder - „98“ Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse <p>ist nur zulässig, wenn es sich um eine Meldung für Seeleute außerhalb der Altersteilzeit (PERSGR = „140“, „141“ oder „143“) handelt.</p> <p>Fehlernummer: DBKS220</p>
053-220	168	an	M	RESERVE	Reserve	

2.7 Datenbaustein: DBSV - Sozialversicherungsausweis

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Sozialversicherungsausweis (DBSV)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBSV	Zulässig ist „DBSV“. Fehlernummer: DBSV001 Zulässig ist nur die Datenlänge 5. Fehlernummer: DBSV910
005-005	001	an	M	KENNZ-SVA <i>KENNZSVA</i>	Kennzeichen, ob ein SV-Ausweis zu erstellen ist: J = <i>SV-Ausweis ausstellen</i>	Zulässig ist „J“. Fehlernummer: DBSV010

2.8 Datenbaustein: DBVR - Vergabe/Rückmeldung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Vergabe/Rückmeldung (DBVR)						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBVR	Zulässig ist „DBVR“. Fehlernummer: DBVR001 Zulässig ist nur die Datenlänge 20. Fehlernummer: DBVR910
005-006	002	n	M	ABGABEGRUND GDMQ	Grund der Abgabe; 01 = Antrag auf Vergabe einer VSNR 02 = Rückmeldung einer VSNR 03 = Mitteilung über die Stilllegung einer VSNR mit Angabe der aktuellen VSNR 04 = Anfrage nach einer Versicherungsnummer 05 = Rückmeldung aufgrund der Anfrage nach einer Versicherungsnummer 99 = Erinnerung nach Antrag auf Vergabe einer VSNR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBVR010 Zulässig sind die Werte „01“ – „05“ oder „99“. Fehlernummer: DBVR012 Bei Meldungen von den Krankenkassen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) ist nur „01“, „04“ oder „99“ zulässig. Fehlernummer: DBVR014 Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“, „BWTRV“, „BZTRV“, „PVTRV“, „KSTRV“ oder „TUTBF“) ist nur „01“ oder „99“ zulässig. Fehlernummer: DBVR016 Die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (Feld „VSNR“ im DSME) ist nur zulässig, wenn Feld GDMQ = „01“, „02“, „04“, „05“ oder „99“ ist. Fehlernummer: DBVR020
007-008	002	n	M	BEREICH-NR-VA BRNR	Bereichsnummer der Vergabeanstalt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBVR030 Zulässig sind die Werte „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“ - „40“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“, oder „89“. Fehlernummer: DBVR032 Die Angabe der Bereichsnummer der ZfA (= „40“) ist nur zwischen der ZfA und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) zulässig. Fehlernummer: DBVR034
009-020	012	an	m	VSNR-VERGABE VSNRZH	Versicherungsnummer ermittelt bzw. vergeben in der Form: bbttmmjjassp	Bei GDMQ = „01“, „04“ oder „99“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBVR080

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei GDMQ = „02“ oder „03“ ist die Versicherungsnummer auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen zu prüfen.</p> <p>Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBVR082</p> <p>Bei GDMQ = „05“ ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Angabe einer Versicherungsnummer zulässig.</p> <p>Ist keine Grundstellung (Leerzeichen) angegeben, sind im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.</p> <p>Fehlernummer: DBVR083</p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen.</p> <p>Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“ - „40“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“.</p> <p>Fehlernummer: DBVR084</p> <p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben „00“ oder größer als „31“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben „96“, „98“ und „99“ sowie die Monatsangaben ungleich „00“ bis „12“.</p> <p>Die Tagesangabe „97“ ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe „01“ bis „12“ zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern „49“ bzw. „99“ überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen.</p> <p>Fehlernummer: DBVR086</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen.</p> <p>Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. – Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. – Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. – Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. <p>Fehlernummer: DBVR088</p> <p>Mehrere Anträge auf Vergabe einer Versicherungsnummer (GD im DSME = „99“) für den gleichen Versicherten in einem Verarbeitungslauf sind unzulässig (DSME - ohne DATUM-ERSTELLUNG - und die angehängten Datenbausteine sind identisch mit einem in diesem Verarbeitungslauf bereits verarbeiteten Datensatz).</p> <p>Fehlernummer: DBVRe01</p>

2.9 Datenbaustein: DBRG - Rückmeldung des Zusammentreffens bei geringfügiger Beschäftigung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Rückmeldung geringfügig Beschäftigte (DBRG)						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBRG	Zulässig ist „DBRG“. Fehlernummer: DBRG001
005-012	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	Zeitraumbeginn der eingegangenen Meldung in der Form: jhjmmmtt	Keine Prüfung
013-020	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE ZREN	Zeitraumende der eingegangenen Meldung in der Form: jhjmmmtt	Keine Prüfung
021-023	003	n	M	PERSONENGRUPPE PERSGR	Personengruppenkennzeichen der eingegangenen Meldung	Keine Prüfung
024-025	002	n	M	ZAHL-TAGE ZLTG	Anzahl der Tage der eingegangenen Meldung	Keine Prüfung
026-026	001	an	M	WAEHRUNGSKENNZ WG	Währungskennzeichen D = DM E = EUR	Keine Prüfung
027-032	006	n	M	ENTGELT EG	Entgelt	Keine Prüfung
033-036	004	n	M	BEITRAGSGRUPPE BYGR	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1 nnnn Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Keine Prüfung
037-051	015	an	M	BBNR-AG BBNRAG	Betriebsnummer des Arbeitgebers nnnnnnnn	Keine Prüfung
052-066	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der Krankenkasse nnnnnnnn	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
067-094	028	an	M	NAME- BETRIEB-1 NABE1	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
095-122	028	an	M	NAME- BETRIEB-2 NABE2	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
123-150	028	an	M	STRASSE STR	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Be- triebsdatei der BA	Keine Prüfung
151-155	005	n	M	POSTLEITZAHL PLZ	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Be- triebsdatei der BA	Keine Prüfung
156-187	032	an	M	ORT OT	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Be- triebsdatei der BA	Keine Prüfung
188-206	019	an	M	PZB PZB	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Be- triebsdatei der BA	Keine Prüfung
207-208	002	n	M	ZAEHLER ANRG	Anzahl der angehäng- ten Teile	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBRG300 Zulässig ist nur 01 - 46 Fehlernummer: DBRG310

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
die folgenden Werte wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld ZAEHLER						
001-008	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN-nn <i>ZRBGnn</i>	Zeitraumbeginn der weiteren Beschäftigung in der Form: jhjjmmtt	Keine Prüfung
009-016	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE-nn <i>ZRENnn</i>	Zeitraumende der weiteren Beschäftigung in der Form: jhjjmmtt	Keine Prüfung
017-019	003	n	M	PERSONEN GRUPPE-nn <i>PERSGRnn</i>	Personengruppenkennzeichen der weiteren Beschäftigung	Keine Prüfung
020-021	002	n	M	ZAHL-TAGE-nn <i>ZLTG1</i>	Anzahl der Tage der weiteren Beschäftigung	Keine Prüfung
022-022	001	an	M	WAEHRUNGS-KENNZ <i>WG</i>	Währungskennzeichen D = DM E = EUR	Keine Prüfung
023-028	006	n	M	ENTGELT <i>EG</i>	Entgelt	Keine Prüfung
029-032	004	n	M	BEITRAGS-GRUPPE <i>BYGR</i>	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1 nnnn Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Keine Prüfung
033-047	015	an	M	BBNR-AG-nn <i>BBNRAGnn</i>	Betriebsnummer des Arbeitgebers der weiteren Beschäftigung nnnnnnnn	Keine Prüfung
048-062	015	an	M	BBNR-KK-nn <i>EPNRnn</i>	Betriebsnummer der Krankenkasse der weiteren Beschäftigung nnnnnnnn	Keine Prüfung
063-066	004	an	M	HINWEIS <i>HW</i>	Hinweis der Art der Überschneidung	Keine Prüfung
067-094	028	an	M	NAME-BETRIEB-1-nn <i>NABE1nn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
095-122	028	an	M	NAME-BETRIEB-2-nn <i>NABE2nn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
123-150	028	an	M	STRASSE-nn <i>STRnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
151-155	005	n	M	POSTLEITZAHL-nn <i>PLZnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
156-187	032	an	M	ORT-nn <i>OTnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
188-206	019	an	M	PZB-nn <i>PZBnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung

2.10

Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Fehler (DBFE)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSAE	Zulässig ist „DSAE“. Fehlernummer: DSAEv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „KVTWL“, „KVTRV“, „BATRV“, „RVTBA“, „BVTRV“, „KOTRV“, „BFTDS“, „DSTBF“, „SOTBF“ oder „UETBF“. Fehlernummer: DSAE004
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist DEUEV = DEÜV- Mel- deverfahren	Zulässig ist „DEUEV“. Fehlernummer: DSAEv05
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSAE020 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und bei Meldungen der Sonderversorgungsträger an die BfA (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) um eine gültige Sonderversorgungs-Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSAEv10 Bei Meldungen – der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) muss die Betriebsnummer „76641777“, – des Bundesversicherungsamtes (VFMM = „BVTRV“) „90274658“ und – der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“) „44825269“ und – von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = „UETBF“) „98503184“ oder „98702232“ lauten. Fehlernummer: DSAE022

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSAE030 Bei Meldungen – der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) oder der Krankenkassen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) ist nur „66667777“ oder „90209055“, – der Bundesanstalt für Arbeit an die DSRV oder die BfA (VFMM im VOSZ = „BATRV“) nur „66667777“ oder „90209055“ und – der DSRV oder der BfA an die Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „RVTBA“) nur „76641777“ zulässig. Fehlernummer: DSAE032 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Fehlernummer: DSAEv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE040 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSAE042
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSAE052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSAE054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSAE056 Die Uhrzeit darf bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein. Fehlernummer: DSAE058 Die Mikrosekunden dürfen nicht generell auf Null stehen. Fehlernummer: DSAEv30

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = <i>Datensatz fehlerfrei</i> 1 = <i>Datensatz fehlerhaft</i> 2 = <i>Datensatz ist durch die Rentenversicherung manuell zu bearbeiten</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE060 Zulässig ist „0“, „1“ oder „2“ Fehlernummer: DSAE062 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL oder „KVTRV“), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), des Bundesversicherungsamtes (VFMM = „BVTRV“), den Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“) zur Rentenversicherung sowie der Sondernversorgungsträger (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) und bei Meldungen von Übergangsgeld (VFMM im VOSZ = „UETBF“) an die BfA ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSAEv35 Der Wert „2“ darf nur bei Meldungen von der Datenstelle zu den Landesversicherungsanstalten verwendet werden. Fehlernummer: DSAEv42
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE070 Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSAE072 Ist im Feld FEKZ ein Wert > „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSAE070 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSAEv52
Daten zur Identifikation						
064-075	012	an	M	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp	Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. Fehlernummer: DSAE082 Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“. Fehlernummer: DSAE084

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums s. 3.1.1.2.</p> <p>Fehlernummer: DSAE086</p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen.</p> <p>Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. – Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1 multipliziert. – Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. – Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. <p>Fehlernummer: DSAE088</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
076-077	002	an	M	VSTR VSTR	<p>Versicherungsträger, für den die Meldung bestimmt ist</p> <p>0A = ArV 0B = AV 0C = KnV-ArV 0G = KnV-AV AB = AV-Weiterleitung zur ArV AC = KnV-ArV-Weiterleitung zur ArV AG = KnV-AV-Weiterleitung zur ArV BA = ArV-Weiterleitung zur AV BB = ArV-Rückweisung zur AV BC = KnV-ArV-Weiterleitung zur AV BG = KnV-AV-Weiterleitung zur AV</p>	<p>Es sind nur die im Feld „Inhalt/ Erläuterung“ angegebenen Werte zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSAE120</p> <p>Bei Meldungen von der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“), von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“), vom Bundesversicherungsamt (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) und von den Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“) zur Rentenversicherung sind nur „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSAE124</p> <p>Bei Meldungen von der BfA zur Datenstelle (VFMM im VOSZ = „BFTDS“) sind nur „0A“, „0C“, „0G“, „AB“, „AC“ oder „AG“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSAE130</p> <p>Bei Meldungen von der Datenstelle zur BfA (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) sind nur „0B“, „BA“, „BB“, „BC“ oder „BG“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSAE132</p>
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	<p>Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).</p> <p>Bei Meldungen zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der Rentenversicherung ist hier die Betriebsnummer des Arbeitsamtes anzugeben.</p> <p>Bei Meldungen von der Kriegsopferversorgung ist die Betriebsnummer des Versorgungsamtes anzugeben.</p> <p>Bei Meldungen von der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer der Krankenkasse anzugeben.</p> <p>nnnnnnnn</p>	<p>Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p> <p>Fehlernummer: DSAE142</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) zur Rentenversicherung muss die Betriebsnummer in der Betriebsdatei der Bundesanstalt für Arbeit enthalten sein.</p> <p>Fehlernummer: DSAEe60</p> <p>Bei Meldungen vom Bundesversicherungsamt (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) zur BfA muss die Betriebsnummer „90274658“ lauten.</p> <p>Fehlernummer: DSAE156</p> <p>Bei Meldungen von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = „UETBF“) muss die Betriebsnummer „98503184“ oder „98702232“ lauten.</p> <p>Fehlernummer: DSAE158</p> <p>Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und von den Sondernversorgungsträgern an die BfA (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) um eine gültige Sondernversorgungs-Betriebsnummer handeln.</p> <p>Fehlernummer: DSAEv70</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
093-112	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	<p>Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit zu den Krankenkassen:</p> <p><u>Betreuendes Arbeitsamt:</u> nnnnn = Dienststellennummer oder nnn00 = Nummer des Arbeitsamtes mit nachfolgenden Nullen</p> <p><u>Kundennummer:</u> nnn = Nummer des ersterfassenden Arbeitsamtes A Buchstabe nnnnnn = 6-stellige laufende Nummer (bisherige Stammnummer)</p>	<p>Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) zur Rentenversicherung müssen die Stellen 93 - 100 und 102 - 107 numerisch und ungleich Nullen und in Stelle 101 muss ein Großbuchstabe angegeben sein. Die Stellen 108 – 112 müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p>Fehlernummer: DSAE160</p>
113-170	058	an	M	RESERVE	Das Feld ist aus Vereinheitlichungsgründen enthalten und hier auf Grundstellung (Leerzeichen)	<p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p>Fehlernummer: DSAE390</p>
Kennzeichen, ob Datenbausteine für die Übermittlung von Anrechnungs- bzw. von Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden sind						
171-171	001	an	M	MM-ANRECH- NUNGSZEITEN MMAZ	<p>Merkmal, Datenbaustein DBAZ - Anrechnungszeiten vorhanden:</p> <p>N = <i>keine Anrechnungszeiten</i> J = <i>Anrechnungszeiten vorhanden</i></p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p>Fehlernummer: DSAE400</p> <p>Wenn Inhalt = „J“, dann muss Feld MMEZ = „N“ sein.</p> <p>Fehlernummer: DSAE402</p> <p>Bei MMAZ = „J“ muss Datenbaustein-DBAZ - Anrechnungszeiten vorhanden sein.</p> <p>Fehlernummer: DSAE930</p> <p>Bei Meldungen des Bundesversicherungsamtes (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) ist nur „J“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSAE404</p> <p>Bei Meldungen der Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“), der Sonderversorgungsträger an die BfA (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) und von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = „UETBF“) ist nur „N“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSAE406</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
172-172	001	an	M	MM-ENTGELT-ERSATZLEISTUNGSZEITEN MMEZ	Merkmal, Datenbaustein DBEZ - Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden: N = keine Entgeltersatzleistungszeiten J = Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSAE410 Wenn Inhalt = „N“, dann muss Feld MMAZ = „J“ sein. Fehlernummer: DSAE412 Bei MMEZ = „J“ muss Datenbaustein-DBEZ - Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden sein. Fehlernummer: DSAE931 Bei Meldungen des Bundesversicherungsamtes (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) ist nur „N“ zulässig. Fehlernummer: DSAE414 Bei Meldungen der Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“) „“, der Sonderversorgungsträger an die BfA (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) und von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = „UETBF“) ist nur „J“ zulässig. Fehlernummer: DSAE416
173-190	018	an	M	RESERVE	Feld nicht belegt (Grundstellung)	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSAE420
Daten zum Sachverhalt						
191-xxx	xxx				Es folgt ein Datenbaustein gem. den Angaben zu den Feldern Stellen 171-172. Datenbausteine für die Übermittlung von Anrechnungs- und Entgeltersatzleistungszeiten – Datenbaustein DBAZ - Anrechnungszeiten – Datenbaustein DBEZ - Beitragszeiten	Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSAE = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt. Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSAE (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 171 bis 172) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen. Fehlernummer: DSAE910
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx-xxx	xxx				Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3.1 Datenbaustein: DBAZ - Anrechnungszeiten

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Anrechnungszeiten (DBAZ)						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAZ	Zulässig ist „DBAZ“. Fehlernummer: DBAZ001 Zulässig ist nur die Datenlänge 23. Fehlernummer: DBAZ910
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO KENNZST	Kennzeichen Stornierung: N = keine Stornierung J = Stornierung	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DBAZ010
006-007	002	n	M	ART-DER-ZEIT LEAT	Angaben zu der gemeldeten Zeit 40 = Sperrzeit (§144 SGB III) 41 = Arbeitslosigkeit mit Vermittlungsbereitschaft und ohne Leistungsbezug (§ 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB VI) 42 = Arbeitslosigkeit ohne Vermittlungsbereitschaft (§ 252 Abs. 8 SGB VI) 43 = Zeiten der Ausbildungssuche der Bundesanstalt für Arbeit (§ 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3a SGB VI) 44 = Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit (§ 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB VI)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAZ020 Zulässig sind die Ziffern „40“ - „44“, „51“, „52“ oder „54“. Fehlernummer: DBAZ022 Meldungen von Schwangerschaftszeiten (LEAT = „52“) sind nur für weibliche Personen (Seriennummer in der VSNR im DSAE = „50“ - „99“) zulässig. Fehlernummer: DBAZ024 Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) sind nur die Ziffern „40“ - „44“ zulässig. Fehlernummer: DBAZ026 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL oder „KVTRV“) sind nur die Ziffern „51“, „52“ oder „54“ zulässig. Fehlernummer: DBAZ028 Bei Meldungen vom Bundesversicherungsamt (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) ist nur die Ziffer „52“ zulässig. Fehlernummer: DBAZ029

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p>51 = Krankheitszeiten (Arbeitsunfähigkeit) ohne Leistungsbezug (§ 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI)</p> <p>52 = Schwangerschaft oder Mutterschaft während der Schutzfrist (§ 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VI)</p> <p>54 = Schulausbildung nach dem 16. Lebensjahr (§ 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB VI i. V. mit § 252 Abs. 4 SGB VI)</p>	
008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	<p>Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll jhjjmmtt</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAZ030</p> <p>Prüfung auf logische Richtigkeit. Fehlernummer: DBAZ032</p> <p>Meldungen von Sperrzeiten nach § 144 SGB III (LEAT = „40“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig. Hinweisnummer: DBAZe10</p> <p>Meldungen von Arbeitslosigkeit ohne Vermittlungsbereitschaft nach § 252 Abs. 8 SGB VI (LEAT = „42“) sind erst für Zeiten ab dem 01.05.2003 zulässig. Fehlernummer: DBAZ033</p> <p>Bei Meldungen mit einem ZRBG bis 31.12.1991 erfolgt bei Meldungen ungleich Schulausbildung (LEAT ≠ „54“) nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden von der Datenstelle oder der BfA der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt. Hinweisnummer: DBAZv20</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Bei Meldungen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (LEAT = „44“) oder - Schulausbildung (LEAT = „54“) <p>muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 16. Lebensjahres liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ034</p> <p>Bei Meldungen von Zeiten der Ausbildungssuche (LEAT = „43“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach dem 30.09.2000 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ035</p> <p>Bei Meldungen von Zeiten der Ausbildungssuche (LEAT = „43“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 14. Lebensjahres liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ037</p> <p>Bei Meldungen von Arbeitslosigkeit ohne Vermittlungsbereitschaft nach § 252 Abs. 8 SGB VI (LEAT = „42“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 58. Lebensjahres liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ036</p>
016-023	008	n	M	ZEITRAUM- ENDE ZREN	<p>Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll jhjmmmtt</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ040</p> <p>Prüfung auf logische Richtigkeit.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ042</p> <p>Das Zeitraumende (ZREN) muss gleich oder größer dem Zeitraumbeginn (ZRBG) sein.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ044</p> <p>Das Jahr des Zeitraumende (ZREN) muss bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ungleich Schulausbildung (LEAT ≠ „54“) und - ungleich Stornierungen für Zeiten vor dem 01.01.1999 (KENNZST = „N“ und ZREN < 19990101) <p>gleich dem Jahr des Zeitraumbeginn (ZRBG) sein.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ046</p> <p>Das Zeitraumende (ZREN) muss kleiner oder gleich dem Ende des Monats der Verarbeitung + 3 Kalendermonate sein.</p> <p>Fehlernummer: DBAZ048</p>

3.2 Datenbaustein: DBEZ - Entgeltersatzleistungszeiten

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Entgeltersatzleistungszeiten (DBEZ)						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBEZ	Zulässig ist „DBEZ“. Fehlernummer: DBEZ001 Zulässig ist nur die Datenlänge 41. Fehlernummer: DBEZ910
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO KENNZST	Kennzeichen Stornierung: N = keine Stornierung J = Stornierung	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DBEZ010
006-007	002	n	M	LEISTUNGSART LEAT	Angaben zur Leistungsart 00 = Krankengeld 01 = Verletztengeld 02 = Versorgungskrankengeld 03 = Übergangsgeld der Rentenversicherung 04 = Übergangsgeld der Unfallversicherung für berufsfördernde Leistungen 05 = Übergangsgeld der Kriegsopferfürsorge für berufsfördernde Leistungen 06 = Übergangsgeld der Rentenversicherung für berufsfördernde Leistungen 07 = Übergangsgeld der Unfallversicherung während Berufsausbildung 08 = Übergangsgeld der Kriegsopferfürsorge während Berufsausbildung 09 = Übergangsgeld der Rentenversicherung während Berufsausbildung 21 = Unterhaltsgeld 22 = Übergangsgeld	Die Ziffern „05“ und „08“ sind zurzeit nicht zugelassen, weil die Kriegsopferfürsorge nicht am maschinellen Meldeverfahren teilnimmt. Zulässig sind die Ziffern „00“ - „04“, „06“, „07“, „09“, „21“ - „23“, „25“ - „33“, „40“ - „42“ oder „50“. Fehlernummer: DBEZ020 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“) sind nur „00“, „01“, „04“ oder „07“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ022 Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) ist nur „21“ - „23“, „25“, „27“ - „33“, „40“ - „42“ oder „50“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ024 Bei Meldungen von den Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = „KOTRV“) ist nur „02“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ026 Bei Meldungen von den Sonderversorgungsträgern an die BfA (VFMM im VOSZ = „SOTBF“) ist nur „26“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ028 Bei Meldungen von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = „UETBF“) ist nur „03“, „06“ oder „09“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ029

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					23 = Eingliederungs- geld /-hilfe 24 = Vorruhestandsgeld im Beitrittsgebiet (Altfälle) 25 = Altersübergangs- geld 26 = Versorgungslei- stung nach § 9 Abs.1 Nr.1b-d AAÜG (Altfälle) 27 = Arbeitslosengeld nach Altersteilzeit 28 = Zuschußbetrag nach dem ATG 29 = Übergangsgeld der Bundesanstalt für Arbeit während Berufsausbildung 30 = Teilarbeitslosen- geld nach § 150 SGB III 31 = Teilunterhalts- geld nach § 154 SGB III 32 = Teilübergangs- geld nach § 160 Abs. 1 Satz 2 SGB III 33 = Teilübergangs- geld während Berufsausbildung nach § 160 Abs. 1 Satz 2 SGB III 40 = Arbeitslosengeld, Arbeitslosen- beihilfe 41 = Arbeitslosenhilfe 42 = Anschluss- unterhaltsgeld nach § 156 SGB III (Altfälle) 50 = Entgeltsicherung für ältere Arbeit- nehmer (§ 421j SGB III)	
008-009	002	n	M	ABGABEGRUND <i>GDMQ</i>	Grund der Abgabe 02 = Ende des Lei- stungsbezuges 03 = Jahresmeldung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ030 Zulässig sind „02“ oder „03“. Fehlernummer: DBEZ032

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-017	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll in der Form: jhjjmmtt	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ040</p> <p>Prüfung auf logische Richtigkeit. Fehlernummer: DBEZ042</p> <p>Bei Meldungen mit einem ZRBE bis 31.12.1991 erfolgt nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden von der Datenstelle oder der BfA der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt. Hinweisnummer: DBEZv20</p> <p>Bei Meldungen von Arbeitslosengeld nach Altersteilzeit (LEAT = „27“) oder für Meldungen mit einem Zuschußbetrag nach dem ATG (LEAT = „28“) darf der Zeitraumbeginn (ZRBG) nicht vor dem 01.05.1996 liegen. Fehlernummer: DBEZ044</p> <p>Bei Meldungen für Teilarbeitslosengeld (LEAT = „30“), Teilunterhaltsgeld (LEAT = „31“), Teilübergangsgeld (LEAT = „32“), Teilübergangsgeld während Berufsausbildung (LEAT = „33“) und Anschlussunterhaltsgeld (LEAT = „42“) darf der Zeitraumbeginn (ZRBG) nicht vor dem 01.01.1998 liegen. Fehlernummer: DBEZ046</p> <p>Bei Meldungen von Leistungen zur Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer gemäß § 421j SGB III (LEAT = „50“) darf der Zeitraumbeginn (ZRBG) nicht vor dem 01.01.2003 liegen. Fehlernummer: DBEZ048</p> <p>Bei Meldungen von Leistungen zur Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer gemäß § 421j SGB III (LEAT = „50“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 50. Lebensjahres liegen. Fehlernummer: DBEZ049</p>
018-025	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE ZREN	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll in der Form: jhjjmmtt	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ050</p> <p>Prüfung auf logische Richtigkeit. Fehlernummer: DBEZ052</p> <p>Das Zeitraumende (ZREN) muss gleich oder größer dem Zeitraumbeginn (ZRBG) sein. Fehlernummer: DBEZ054</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Das Jahr des Zeitraumende (ZREN) muss gleich dem Jahr des Zeitraumbeginn (ZRBG) sein.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ056</p> <p>Das Zeitraumende (ZREN) muss kleiner oder gleich dem Ende des Monats der Verarbeitung + 1 Kalendermonat sein.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ058</p> <p>Bei Meldungen von Anschlussunterhaltsgeld nach § 156 SGB III (LEAT = „42“) darf das Zeitraumende (ZREN) nicht nach dem 30.03.2003 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ060</p> <p>Bei Meldungen von Leistungen zur Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer gemäß § 421j SGB III (LEAT = „50“) darf das Zeitraumende (ZREN) nicht nach dem 31.08.2008 liegen.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ062</p>
026-026	001	an	M	WAEHRUNGS- KENNZ WG	<p>Währungskennzeichen</p> <p>D = DM</p> <p>E = EUR</p>	<p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „D“ oder „E“.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ082</p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens „E“ ist erst für Zeiten ab dem 01.01.2002 zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ084</p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens „D“ ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ086</p>
027-032	006	n	M	ENTGELT EG	<p>Entgelt in vollen DM/EUR</p> <p>Die Angabe des Entgeltes in EUR ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.</p> <p>Die Angabe des Entgeltes in DM ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ090</p> <p>Die Grundstellung (Nullen) ist für Zeiten ab 1992 (ZRBG > 19911231) unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ094</p> <p>Bei Entgelt ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBEZ095</p> <p>Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen und Bezugsgrößen der Rentenversicherung der Arbeiter / Angestellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.</p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe Ziffer 2.3.3).</p> <p>Fehlernummer: DBEZ096</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
033-039	007	n	M	BEITRAGS ANTEIL BY	Beitragsanteil in der Form: 5 Stellen DM/EUR, 2 Stellen Pfennige/Cent	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ100 Der Beitragsanteil (BY) darf für Meldungen mit den Leistungsarten (Feld LEAT) = „02“, „03“, „06“, „09“, „21“ - „23“, „25“ - „33“, „40“ - „42“ oder „50“ nur auf Grundstellung (Nullen) stehen. Fehlernummer: DBEZ102 Der Beitragsanteil (BY) darf nicht größer sein, als der Betrag, der sich aus der Multiplikation der Beitragsbemessungsgrundlage der knappschaftlichen Rentenversicherung mit der Hälfte des Beitragssatzes der Arbeiter- und Angestellten-Rentenversicherung ergibt. Fehlernummer: DBEZ104 Bei Beitragsanteil (BY) ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig. Fehlernummer: DBEZ106
040-040	001	an	M	KENNZ- RECHTSKREIS KENNZRK	Kennzeichen Rechtskreis W = altes Bundesland O = neues Bundesland einschließlich Ost-Berlin	Zulässig ist „W“ oder „O“. Fehlernummer: DBEZ160 Meldungen von Altersübergangsgeld oder Versorgungsleistungen nach § 9 Abs. 1 Nr 1b-d AAÜG (LEAT = „25“ oder „26“) sind nur mit KENNZRK = „O“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ164 Meldungen von Entgeltersatzleistungszeiten für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig. Fehlernummer: DBEZe90 Meldungen von Eingliederungsgeld oder Eingliederungshilfe (LEAT = „23“) sind nur mit KENNZRK = „W“ zulässig. Fehlernummer: DBEZ166
041-041	001	an	M	KENNZ- WIEDEREIN GLIEDERUNG MMWE	Wiedereingliederungsfall N = kein Wiedereingliederungsfall J = Wiedereingliederungsfall	Zulässig sind „N“ oder „J“. Fehlernummer: DBEZ180

3.3 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Fehler (DBFE)						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ	Zulässig ist nur „NCSZ“. Fehlernummer: NCSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 63. Fehlernummer: NCSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv10
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv20
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-EMPFAENGER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv30
040-047	008	n	M	DATUM- ER STELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv45 Gleicher Inhalt wie Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv40
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv55 Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv50
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv65 Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. Fehlernummer: NCSZv60
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv75 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: NCSZv70

5 Fehlerkatalog

Allgemeines

Aufbau der Fehlernummern:

- Stellen 01 - 04 Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.
- Stellen 05 - 05 Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer. Bei den anwenderspezifischen Fehlerprüfungen wird zwischen verbindlichen (Wert = „v“) und empfehlenswerten (Wert = „e“) Prüfungen unterschieden. In diesen Fällen wird der Alphawert mit der Kennung des jeweiligen Spitzenverbandes der Krankenkassen bzw. des VDR, der BfA oder der BA überlagert:
- A AOK-Bundesverband
 - B Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
 - D Bundesverband der Betriebskrankenkassen
 - E Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V./Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V.
 - F Bundesanstalt für Arbeit
 - H Hinweise
 - I IKK-Bundesverband
 - K Bundesknappschaft
 - L Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen
 - S See-Krankenkasse
 - V Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (DSRV)
- Stellen 06 - 07 Fehlernummer
Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung.
Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Fehlernummer ab Dxxx900 deuten auf einen gleichzeitigen Abbruch der Fehlerprüfung hin (z. B. wegen eines Fehlers in der Satzlänge).

Die Fehlerprüfung wird nach mehr als 8 erkannten Fehlern abgebrochen. Auf diesen Sachverhalt wird mit der neunten Fehlernummer DSME920 bzw. DSAE920 hingewiesen.

Die Fehlernummern für die Prüfungen des Vor- und des Nachlaufsatzes sind hier aufgenommen, da die Prüfungen verbindlich festgelegt wurden und die Bekanntgabe bundesweit erfolgen muss. Die Prüfungen sind aber von jedem Anwender selbst zu realisieren.

Das Kernprüfprogramm gibt zurzeit nur die erste Zeile des Fehlertextes (Kurztext) aus. Die optionale Ausgabe auch des Langtextes bleibt einer späteren Version vorbehalten.

VOSZ

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
VOSZ	v01		KENNUNG ungleich VOSZ Im Feld Kennung des Vorlaufsatzes ist nur VOSZ zugelassen								
VOSZ	v10		VERFAHRENSMERKMAL unzulässig Das Verfahrensmerkmal ist unzulässig								
VOSZ	v20		BBNR-ABSENDER nicht zugelassen Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen								
VOSZ	v30		BBNR-EMPFAENGER nicht BBNR des tatsächlichen Empfängers Die im Feld Betriebsnummer-Empfänger angegebene BBNR entspricht nicht der Betriebsnummer des tatsächlichen Empfängers								
VOSZ	v35		BBNR-EMPFAENGER nicht in Anlage 4 des Anhanges 2 enthalten Bei Meldungen der Arbeitgeber sind nur die Betriebsnummern der Anlage 4 zum Anhang 2 des Gemeinsamen Rundschreibens zulässig								
VOSZ	v40		DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig								
VOSZ	v44		DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch/gegen Verarb.Datum fehlerhaft Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist unlogisch, größer als das Verarbeitungsdatum oder liegt mehr als 6 Monate davor								
VOSZ	v50		LFD-DATEI-NR nicht numerisch Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig								
VOSZ	v52		LFD-DATEI-NR nicht lückenlos aufsteigend Die Laufende-Datei-Nummer ist nicht lückenlos aufsteigend								
VOSZ	v70		VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig								
VOSZ	v72		VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig								
VOSZ	v99		Länge VOSZ falsch Für den Vorlaufsatz ist nur eine Länge von 105 Zeichen zulässig								

DSME - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DSME	004		KENNUNG unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ) Die Kennung des Datensatzes (DSME) weicht vom Verfahrensmerkmal aus dem Vorlaufsatz ab								
DSME	020		BBNR-ABSENDER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben) Im Feld Betriebsnummer-Absender ist eine unzulässige Betriebsnummer angegeben								
DSME	022		BBNRAB bei sonst. Stellen unzulässig i. V. m. VFMM im VOSZ Im Feld Betriebsnummer-Empfänger ist eine unzulässige Betriebsnummer angegeben								
DSME	030		BBNR-EMPFAENGER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)								
DSME	032		BBNREP unzulässig bei Meldungen an die RV oder der RV an die BA Bei Meldungen an die Rentenversicherung ist nur 66667777 oder 90209055 bzw. von der Rentenversicherung an die Bundesanstalt für Arbeit ist nur 76641777 zulässig								
DSME	040		VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	042		VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig								
DSME	050		DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	052		DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum								
DSME	054		DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum								
DSME	056		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch								
DSME	058		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) größer/gleich Verarbeitungszeitpunkt Bei Meldungen ungleich von den Arbeitgebern muss die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein								
DSME	060		FEHLER-KZ nicht numerisch Im Feld Fehler-Kennzeichen sind nur numerische Zeichen zulässig								

DSME - Teil 2 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DSME	062	FEHLER-KZ ungleich 0 - 3 Als Fehler-Kennzeichen sind nur die Werte 0, 1 oder 3 zulässig								
DSME	070	FEHLER-ANZAHL nicht numerisch Im Feld Fehler-Anzahl sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	072	FEHLER-ANZAHL ungleich 0, FEHLER-KZ gleich 0 Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeichen mit 0 gemeldet wird								
DSME	080	VSNR Grundstellung, keine Anmeldung vom AG oder der KSK Im Feld Versicherungsnummer sind Leerzeichen nur zulässig, wenn es sich um eine Anmeldung handelt								
DSME	082	VSNR / ITVSNR unvollständig/enthält unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen								
DSME	084	VSNR unzulässige Bereichsnummer Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer								
DSME	085	Die Angabe der Bereichsnummer 40 ist unzulässig Die Angabe der Bereichsnummer 40 in der Versicherungsnummer ist nur bei Meldungen zwischen der ZfA und der Rentenversicherung zulässig								
DSME	086	VSNR (Geburtsdatum) unzulässig Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum								
DSME	088	VSNR / ITVSNR - Prüzfiffer falsch Die Prüzfiffer der im Feld Versicherungsnummer angegebenen Nummer ist falsch								
DSME	089	Die Verwendung der angegebenen VSNR ist unzulässig Im Feld VSNR ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Versicherungsnummer verwendet worden								
DSME	090	ITVSNR angegeben, unzulässiger Absender Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer nicht zulässig								
DSME	092	ITVSNR nicht angegeben, Absender BA oder TUSMA								
DSME	096	ITVSNR (Geburtsdatum) unzulässig								
DSME	098	ITVSNR (Bereichsnummer) unzulässig								

DSME - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	100		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 00 von KNV/See-Krankenkasse								
DSME	101		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 41 zwischen ZfA und RV Bei Meldungen zwischen der ZfA und der Rentenversicherung ist als Bereichsnummer in der Versicherungsnummer nur 41 zulässig								
DSME	102		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 77 von Künstlersozialkasse								
DSME	104		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 83 - 87 von Krankenkasse								
DSME	106		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 88 von BA								
DSME	108		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 91 von Wehrverwaltung								
DSME	110		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 92 von Zivildienstverwaltung								
DSME	112		ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 94 von priv. Pflegekasse / TUSMA								
DSME	120		VSTR unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsträger enthält unzulässige Zeichen								
DSME	122		VSTR ungleich Grundstellung, 0A, 0B, 0C oder 0G Im Feld Versicherungsträger sind bei Meldungen der Arbeitgeber nur 0A, 0B, 0C, 0G oder Leerzeichen zulässig								
DSME	124		VSTR ungleich 0A, 0B, 0C oder 0G								
DSME	128		VSTR ungleich 0B von Künstlersozialkasse / TUSMA								
DSME	130		VSTR ungleich 0A, 0C, 0G, AB, AC, AG, IL oder PB von BfA								
DSME	132		VSTR ungleich 0B, BA, BB, BC oder BG von Datenstelle								
DSME	140		BBNRVU gleich Grundstellung nicht für unständig Beschäftigte								

DSME - Teil 4 –

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0
DSME	141	Verwendung der angegebenen BBNRVU ist unzulässig Im Feld BBNRVU ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden							
DSME	142	BBNRVU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens) Die Betriebsnummer-Verursacher ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens aufgebaut							
DSME	143	BBNRVU gleich 0C oder 0G nicht von Knappschaftsbetrieb Im Feld Versicherungsträger ist 0C oder 0G nur zulässig, wenn die ersten drei Stellen der Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb 980 oder 098 lauten							
DSME	146	BBNRVU ungleich 32349289 für Wehrverwaltung							
DSME	148	BBNRVU ungleich 38065303 für Zivildienstverwaltung							
DSME	150	BBNRVU in den ersten 3 Stellen ungleich 996 bei priv. Pflegekasse							
DSME	154	BBNRVU ungleich 01085914 / 28180427 für die Künstlersozialkasse							
DSME	155	BBNRVU ungleich 02998824 für Meldungen der ZfA an die RV Bei Meldungen der ZfA an die Rentenversicherung darf als Betriebsnummer Verursacher nur 02998824 angegeben sein							
DSME	157	BBNRVU ungleich 90687145 für die TUSMA							
DSME	159	BBNRVU ungleich 90209055 für Meldungen der RV an die ZfA Bei Meldungen der Rentenversicherung an die ZfA darf als Betriebsnummer Verursacher nur 90209055 angegeben sein							
DSME	160	AZ-VU von BA, Kundennummer enthält unzulässige Zeichen Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit an die Rentenversicherung ist das Aktenzeichen - Verursacher unzulässig aufgebaut							
DSME	168	BBNR-KK bei Meldungen der ZfA an die RV nicht Grundstellung Bei Meldungen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen an die Rentenversicherung muss die Betriebsnummer - Krankenkasse nur Grundstellung sein							
DSME	170	BBNR-KK fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens) Sofern die Betriebsnummer - Krankenkasse angegeben sein muss bzw. angegeben ist, ist der Aufbau gemäß Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens maßgeblich							
DSME	171	Verwendung der angegebenen BBNR-KK ist unzulässig Im Feld BBNR-KK ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden							
DSME	172	BBNR-KK ungleich BBNRVU, Meldung der priv. Pflegekasse/KSK/TUSMA Bei Meldungen der privaten Pflegekassen, der Künstlersozialkasse oder der TUSMA muss die Betriebsnummer - Krankenkasse der Betriebsnummer - Verursacher entsprechen							

DSME - Teil 5 –

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	174		BBNR-KK unzulässige Betriebsnummer verwendet Bei Meldungen der Arbeitgeber ist die Angabe der Betriebsnummer der Bundesverbände der Krankenkassen unzulässig								
DSME	176		BBNR-KK ungleich BBNR-Empfänger Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Krankenkassen-Betriebsnummer gleich der Empfänger-Betriebsnummer sein.								
DSME	190		BBNR-AS fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben) Das Feld Betriebsnummer-Abrechnungsstelle kann Leerstellen enthalten; wenn eine Betriebsnummer angegeben wird, muss diese zulässig sein								
DSME	195		Verwendung der angegebenen BBNR-AS ist unzulässig Im Feld BBNR-AS ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden								
DSME	200		PERSGR nicht numerisch Im Feld Personengruppe sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	202		PERSGR Stelle 1 ungleich 1 vom AG Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse in der Stelle 1 nur 1 zulässig								
DSME	204		PERSGR unzulässig (Anl. 2 des Gemeinsamen Rundschreibens) Die Personengruppe ist unzulässig bzw. entspricht nicht den Schlüsselziffern für Personengruppen (Ausnahme 999 und 000)								
DSME	205		PERSGR ungleich 106 von TUSMA								
DSME	208		PERSGR unzulässig in Verbindung mit BBNRVU 985xxxxx/987xxxxx Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen, in denen die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb mit 985 oder 987 beginnt, nur 102, 103, 107, 111 oder 204 zulässig								
DSME	209		PERSGR für Beschäftigte in Seefahrt, BBNRVU nicht 099, 990-992 Enthält das Feld Personengruppe 140-143, muss die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb in den ersten drei Stellen 099 oder 990-992 lauten								
DSME	212		PERSGR nicht für Künstler/Publizisten, BBNRVU 01085914/28180427								
DSME	216		PERSGR ungleich Grundstellung (Nullen) von BA								
DSME	218		PERSGR 301 oder 302, BBNRVU ungleich Wehrverwaltung (32349289)								
DSME	222		PERSGR 303/304, BBNRVU ungleich Zivildienstverwaltung (38065304)								
DSME	226		PERSGR 207/208, BBNRVU nicht priv. Pflegek. (Beginn nicht 996)								

DSME - Teil 6 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DSME	228	PERSGR nicht 207/208, BBNRVU priv. Pflegek. (Beginn gleich 996)								
DSME	230	GD nicht numerisch Im Feld Abgabegrund sind nur numerische Zeichen zulässig								
DSME	231	GD alter Art (DÜVO) nicht vom AG Die Abgabegründe 00-05 und 07-09 sind bei Meldungen der Arbeitgeber nur für eine Übergangszeit zulässig								
DSME	232	GD unzulässig (Anl. 1 des Gemeinsamen Rundschreibens) Das Feld Abgabegrund enthält unzulässige Werte; sie entsprechen nicht den Schlüsselziffern für Abgabegründe (Ausnahme 00-05 und 07-09)								
DSME	234	GD vom AG oder der KSK nicht Anmeldung, VSNR Grundstellung Im Feld Versicherungsnummer sind Leerzeichen nur zulässig, wenn es sich um eine Anmeldung handelt								
DSME	235	PERSGR für Künstler/Publizisten, BBNRVU ungl. 28180427/01085914								
DSME	236	GD ungleich Vergabe VSNR (99) von BA, TUSMA oder ZfA Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit, der TUSMA oder der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen darf der Grund der Abgabe nur 99 (Vergabe Versicherungsnummer) sein								
DSME	238	GD ungleich 30 oder 99 von Wehr- oder Zivildienstverwaltung								
DSME	239	GD gleich 59, nicht von Krankenkasse Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = 59) sind nur zwischen der Krankenkasse und der Rentenversicherung sowie zwischen der Datenstelle und der BfA zulässig								
DSME	240	GD ungleich 30, 50, 60, 61 oder 99 von privater Pflegekasse								
DSME	241	GD gleich 59, PERSGR ungleich 205 Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = 59) sind nur unter Angabe der Personengruppe für unständig Beschäftigte (PERSGR = 205) zulässig								
DSME	242	GD ungleich Vergabe/Rückmeldung VSNR, aber ITVSNR angegeben								
DSME	243	GD 56, aber Meldung nicht unter Personengruppe 103 Meldungen von Unterschiedsbeträgen bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit sind nur unter der Personengruppe 103 (Beschäftigte in Altersteilzeit) zulässig								
DSME	244	GD ungleich 60, 61, 90 oder 99, Personengruppe Grundstellung Enthält das Feld Abgabegrund die 60, 61, 90 oder 99, sind im Feld Personengruppe Nullen zulässig								
DSME	245	PERSGR 107/204,GD ungl.60,61,80,89,90,99, BBNRVU nicht 985x/987x Ist das Feld Abgabegrund ungleich 60, 61, 80, 89, 90 oder 99, muss bei Meldungen für Personengruppen 107 oder 204 die BBNRVU mit 985 oder 987 beginnen								

DSME - Teil 7 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	246		GD ungleich Anmeldung und Vergabe VSNR, keine VSNR angegeben Ist das Feld Abgabegrund ungleich 00-01, 10-13 oder 99 darf das Feld Versicherungsnummer keine Leerzeichen enthalten								
DSME	248		Kombination GD / Datenbaustein unzulässig (Anl. 4 Gem. Runds.) Die Kombination der Abgabegründe mit den dazugehörigen Datenbausteinen ist unzulässig (Anlage 4 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DSME	249		GD 94 / 95, Meldung nicht zwischen Krankenkasse und Rentenvers. Jahresmeldungen bei oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD = 94 oder 95) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung zulässig								
DSME	250		STAATSANGEHOERIGKEITS-SC unzulässig (Grundstellung) Bei der abgegebenen Meldung ist unzulässigerweise die Grundstellung (Leerstellen) angegeben								
DSME	252		STAATSANGEHOERIGKEITS-SC unzulässig (Anl. 8 Gem. Rundschreiben) Als Staatsangehörigkeitsschlüssel sind nur die in der Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens beschriebenen Schlüssel zulässig								
DSME	254		SASC ungleich 000 von Wehr-/Zivildienstverwaltung oder ZfA Bei Meldungen der Wehr- oder Zivildienstverwaltung oder der Zentralen Zulagenst. für Altersvermögen zur Rentenversicherung darf der Staatsangehörigkeitsschlüssel nur 000 sein								
DSME	260		MM-MELDEDATEN ungleich N oder J Das Feld Merkmal Meldedaten darf nur N oder J enthalten								
DSME	264		MM-MELDEDATEN ungl. N bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit Das Feld Merkmal Meldedaten darf bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit nur N enthalten								
DSME	270		MM-NAME ungleich N oder J Das Feld Merkmal Name darf nur N oder J enthalten								
DSME	274		MM-NAME ungl. J bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit Das Feld Merkmal Name darf bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit nur J enthalten								
DSME	280		MM-GEBNAME ungleich N oder J Das Feld Merkmal Geburtsangaben darf nur N oder J enthalten								
DSME	284		MM-GEBNAME ungl. J bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit Das Feld Merkmal Geburtsname darf bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit nur J enthalten								
DSME	290		MM-ANSCHRIFT ungleich N oder J Das Feld Merkmal Anschrift darf nur N oder J enthalten								
DSME	294		MM-ANSCHRIFT ungl. J bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit Das Feld Merkmal Anschrift darf bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit nur J enthalten								
DSME	300		MM-EUDATEN ungleich N oder J Das Feld Merkmal EU-Daten darf nur N oder J enthalten								

DSME - Teil 8 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	2
DSME	302	MM-EUDATEN gleich J, Staatsangehörigkeit nicht von EU/EWR-Land Im Feld Merkmal EU-Daten ist J nur zulässig, wenn die Staatsangehörigkeit 124, 126, 128, 129, 134-137, 141, 143, 148-149, 151, 153, 157, 161 oder 168 ist							
DSME	304	MM-EUDATEN = J, Meldung von BWV / BZV / TUSMA Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung, des Bundesamtes für Zivildienst oder der TUSMA ist im MM-EUDATEN nur N zulässig							
DSME	316	RESERVE ungleich Grundstellung (Leerzeichen) oder N Im Feld RESERVE ist nur die Angabe Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert N zulässig							
DSME	318	RESERVE enthält den Wert N; Absender dafür nicht zugelassen Im Feld RESERVE ist der Wert N nur bei bestimmten Absendern zulässig							
DSME	320	MM-KNV-SEE ungleich N oder J Das Feld Merkmal Bundesknappschaft/See-Krankenkasse darf nur N oder J enthalten							
DSME	322	MM-KNV-SEE ungleich N von BA/BWV/BZD/prv.Pflegekassen/KSK/TUSMA Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit, der Bundesämter für Wehrverwaltung oder für Zivildienst, den privaten Pflegekassen, der Künstlersozialkasse oder der TUSMA ist nur N zulässig							
DSME	324	MM-KNV-SEE gleich J; BBNR-KK bzw. BBNR-VU fehlerhaft Der Datenbaustein DBKS darf nur angehängt sein, wenn in der Meldung die BBNR-KK 98094032 oder 99086875 und in den Stellen 1 - 3 der BBNR-VU 098, 099, 980, 990 991 oder 992 angegeben ist							
DSME	330	MM-SVA ungleich N oder J Das Feld Merkmal SV-Ausweis darf nur N oder J enthalten							
DSME	332	MM-SVA ungleich N, Meldung nicht von der Krankenkasse Bei Meldungen ungleich von den Krankenkassen ist im MM-SVA nur N zulässig							
DSME	340	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N oder J Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf nur N oder J enthalten							
DSME	342	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N von AG / KSK Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf bei Meldungen der Arbeitgeber sowie der KSK nur N enthalten							
DSME	344	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich J von BA /TUSMA Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit oder der TUSMA ist im MM-VERGABE-RUECKMELDUNG nur N zulässig							
DSME	350	MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG ungleich N oder J Das Feld Merkmal Rückmeldung geringfügig Beschäftigte darf nur N oder J enthalten im DSME							
DSME	352	MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG unzulässigerweise mit J angegeben Das Merkmal MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG darf nur bei Meldungen von der Rentenversicherung zur Krankenkasse auf J gesetzt sein							
DSME	360	KENNZ-UEBERGANG unzulässiges Zeichen Im Feld Kennzeichen Übergang ist nur die Angabe A zulässig							

DSME - Teil 9 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	361		KENNZ-UEBERGANG ungleich Grundstellung Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung, des Bundesamtes für den Zivildienst oder der ZfA ist im KENNZ-UEBERGANG nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DSME	363		KENNZ-UEBERGANG = A, Verarb.-Datum größer 31.12.2004 Die Angabe A im Feld Kennzeichen Übergang ist nur bis zum Verarbeitungsdatum 31.12.2004 zulässig								
DSME	364		KENNZ-UEBERGANG ungleich A, Personengruppe gleich 999 Die Angabe der Personengruppe 999 ist nur bei Altmeldungen zulässig, die mit dem Kennzeichen Übergang gleich A zu kennzeichnen sind								
DSME	366		KENNZ-UEBERGANG ungleich A, Grund 00 - 05 oder 07 - 09 Die Angabe der Gründe 00 - 05 oder 07 - 09 sind nur bei Altmeldungen zulässig, die mit dem Kennzeichen Übergang gleich A zu kennzeichnen sind								
DSME	380		MM-UEBERMITTLUNG ungleich Grundstellung, 1, 2 oder 9								
DSME	381		MM-UEBERMITTLUNG ungleich Grundstellung Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung, des Bundesamtes für den Zivildienst oder der ZfA ist im MM-UEBERMITTLUNG nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DSME	383		KENNZUP ungl. Grundstellung oder ungl. D Im Kennzeichen UNIPOST geprüft ist nur die Grundstellung (Leerstellen) oder D zulässig								
DSME	385		KENNZUP gleich D; DG ungleich 99 Im Kennzeichen UNIPOST geprüft ist D nur bei Anträgen auf Vergabe einer VSNR (Abgabegrund = 99) zulässig								
DSME	386		KENNZUP ungleich Grundstellung Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung, des Bundesamtes für den Zivildienst oder der ZfA ist im KENNZUP nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig								
DSME	400		RESERVE (Stelle 185 im DSME) ist nicht Grundstellung Im Feld RESERVE an der Stelle 185 des Datensatzes DSME ist nur die Grundstellung (Leerstellen) zulässig								
DSME	410		RESERVE (Stellen 186 - 190 im DSME) ist nicht Grundstellung Im Feld RESERVE an den Stellen 186 bis 190 des Datensatzes DSME ist nur die Grundstellung (Leerstellen) zulässig								

DSME - Teil 10 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DSME	910	Gesamtlänge DSME einschließl. der angeh. Datenbausteine falsch Die angehängten Meldebausteine entsprechen nicht den Angaben der Stellen 171-180								
DSME	920	Datensatz enthält mehr als 9 Fehler, Prüfung abgebrochen								
DSME	922	Datensatz enthält mehr als 9 Hinweise, Prüfung abgebrochen								
DSME	930	DBME - Meldesachverhalt fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	931	DBNA - Name fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	932	DBGB - Geburtsangaben fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	933	DBAN - Anschrift fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	934	DBEU - Europäische VSNR fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	936	DBKS - KNV-/See-KK-Daten fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	937	DBSV - Sozialversicherungsausweis fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	938	DBVR - Vergabe/Rückmeldung fehlt oder an falscher Stelle								
DSME	939	DBRG - Rückmeldung geringf. Besch. fehlt oder an falscher Stelle								

DSME - Teil 11 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSME	v01		KENNUNG ungleich DSME/DSAE Im Feld Kennung des DSME ist nur DSME zulässig								
DSME	v05		VERFAHREN ungleich DEUEV Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur DEUEV zulässig								
DSME	v10		BBNR-ABSENDER keine zugel. AG- oder KK-BBNR Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen								
DSME	v15		BBNR-ABSENDER ungleich BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Absender-Betriebsnummer im Datensatz DSME gleich der Absender-Betriebsnummer im Vorlaufsatz sein.								
DSME	v20		BBNR-EMPFAENGER nicht tatsächlicher Empfänger der Meldung Im Feld Betriebsnummer-Empfänger muss eine zulässige Betriebs- nummer vorgegeben werden								
DSME	v30		DATUM-ERSTELLUNG (Mikrosekunden) generell auf Null								
DSME	v35		FEHLER-KZ ungleich 0								
DSME	v40		FEHLER-KZ gleich 3 nicht von der KK zum AG oder KK-intern								
DSME	v42		FEHLER-KZ nicht von der Datenstelle zur LVA, aber 2								
DSME	v50		FEHLER-KZ größer 0, FEAN ungleich 1 - 9								
DSME	v52		FEHLER-ANZAHL ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE-Fehler								
DSME	v54		Krankenkasse hat unzulässige Bereichsnummer verwendet								
DSME	e58		BBNRVU nicht in Betriebsdatei der BA enthalten Die Betriebsnummer des Verursachers muss in der Betriebsdatei der Bundesanstalt für Arbeit enthalten sein (Ausnahme: Stornierungen)								

DSME - Teil 12 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DSME	e60		AZ-VU für Wehr-/Zivildienstleistende; Personenkennz. fehlerhaft Der Aufbau des angegebenen Personenkennzeichens ist bei einer Meldung für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten fehlerhaft angegeben								
DSME	v70		BBNR-KK enthält keine Betriebsnummer einer Krankenkasse								
DSME	e75		BBNRVU enthält BBNR für Rehabilitanden eines RV-Trägers								

DBME - Teil 1 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DBME	001	KENNUNG ungleich DBME Im Feld Kennung des DBME ist nur DBME zulässig								
DBME	010	KENNZ-STORNO ungleich N oder J Im Feld Kennzeichen Stornierung sind nur die Werte N oder J zulässig								
DBME	012	KENNZST gleich N, Meldung für kurzfr. Beschäftigte mit unzul. GD Meldungen für kurzfristig Beschäftigte ungleich Stornierungen dürfen nur mit Grund = 40, 60, 61, 80 oder 99 abgegeben werden								
DBME	020	KENNZGLE ungleich Grundstellung (Leerstellen), N, J, 0, 1 oder 2 Im Feld KENNZ-GLEITZONENREGELUNG sind nur die Werte Grundstellung (Leerstellen), N, J, 0, 1 oder 2 zulässig								
DBME	021	KENNZGLE gleich Grundstellung (Leerstellen), GD = 10 - 13 Im Feld KENNZ-GLEITZONENREGELUNG ist die Grundstellung (Leerstellen) nur bei Anmeldungen GD = 10 - 13) und bei Stornierungsmeldungen zulässig								
DBME	022	KENNZGLE ungleich Grundstellung, 0, 1 oder 2 ab dem 01.07.2004 Im Feld KENNZ-GLEITZONENREGELUNG sind die Werte N oder J bei Meldungen ungleich Stornierungen nur bis zum 30.06.2004 zulässig								
DBME	024	KENNZGLE gleich 1 oder 2 bei unzulässiger Personengruppe Die Angabe, dass Arbeitsentgelte im Rahmen der Gleitzzone erzielt wurden, ist bei der angegebenen Personengruppe unzulässig								
DBME	029	ZRBG größer 31.03.2003, MM-KNV-SEE = J, geringfügig beschäftigt Der Datenbaustein DBKS darf bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte mit einem Zeitraumbeginn größer 31.03.2003 nicht vorhanden sein								
DBME	030	ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch Im Feld Zeitraumbeginn sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBME	031	ZEITRAUM-BEGINN größer 31.12.2001 KENNZGV = Grundstellung Das Merkmal „beamtenähnliche Gesamtversorgung“ darf nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein								
DBME	032	ZEITRAUM-BEGINN bei GD 55 oder 56 vor dem 01.01.1999 Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen für Störfälle oder von Beträgen bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit nicht vor dem 01.01.1999 liegen								
DBME	033	ZREN größer 31.03.2003, MM-KNV-SEE = J, geringfügig beschäftigt Der Datenbaustein DBKS darf bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte mit Zeiten nach dem 31.03.2003 nicht vorhanden sein								
DBME	034	ZEITRAUM-BEGINN ungl. Grundstellung (Nullen) oder logisch falsch Als Zeitraumbeginn sind nur logisch richtige Datumsfelder oder Nullen zulässig								
DBME	035	ZRBG bei Zivildienst/frw. soz./ökol. Jahr vor dem 16. Lebensjahr Bei Meldungen von Zivildienstzeiten oder Zeiten der Ableistung eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres muss der Zeitraumbeginn nach dem 16. Lebensjahr liegen								
DBME	036	ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.1973 Der Zeitraumbeginn darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen								

DBME - Teil 2 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0
DBME	037		ZEITRAUM-ENDE nach dem 31.03.2003 (Haushaltsscheck) Meldungen für Beschäftigte im Haushalt, die im Haushaltsscheck - Verfahren mit der Personengruppe 201 gemeldet werden, dürfen nicht nach dem 31.03.2003 liegen						
DBME	038		ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalendermonate Bei Anmeldungen muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Ende des Verarbeitungsdatums plus 2 Kalendermonate sein						
DBME	039		ZEITRAUM-BEGINN kleiner 01.04.2003, KENNZGLE 0, 1 oder 2 Meldungen mit Aussage, ob die Gleitzone nregelung angewandt wurde, dürfen nur für Zeiten ab dem 01.04.2003 abgegeben werden						
DBME	040		ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 1 Kalendermonat Bei Meldungen ungleich Anmeldungen muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Ende des Verarbeitungsmonats + 1 Kalendermonat sein						
DBME	041		ZEITRAUM-BEGINN bei geringfügig Beschäftigten vor dem 01.04.1999 Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.04.1999 liegen						
DBME	042		ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalenderjahre Bei Meldungen in Insolvenzfällen (GD 08, 70 oder 72) muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Monatsende des Verarbeitungsdatums plus + 1 Kalendermonat sein						
DBME	043		ZEITRAUM-BEGINN nach dem 31.12.1999; KENNZUE = A Bei einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.1999 darf das Feld Kennzeichen Übergangsregelung nicht mit A geschlüsselt sein						
DBME	044		ZEITRAUM-BEGINN nicht erster Tag des Monats Bei Meldungen für Einmalzahlungen oder von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) muss das Datum im Feld Zeitraumbeginn immer der erste eines Monats sein						
DBME	045		ZEITRAUM-BEGINN bei vermuteter Beschäftigung vor dem 01.01.1999 Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen für Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird, nicht vor dem 01.01.1999 liegen						
DBME	046		ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.04.1995 (Pflegeperson)						
DBME	047		ZEITRAUM-BEGINN bei Wehr-/Zivildienst vor dem 17. Lebensjahr						
DBME	048		ZRBG vor 01.01.1997 oder nach 31.03.2003 (Haushaltsscheck) Meldungen für Beschäftigte im Haushalt, die im Haushaltsscheck - Verfahren mit der Personengruppe 201 gemeldet werden, dürfen nur innerhalb des Zeitraums vom 01.01.1997 - 31.03.2003 liegen						
DBME	050		ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch Im Feld Zeitraumende sind nur numerische Werte zulässig						
DBME	051		ZEITRAUM-BEGINN bei frw. / ökol. Jahr vor dem 01.08.2002 Bei Meldungen für Personen, die ein freiwilliges soziales oder Ökologisches Jahr leisten, darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.08.2002 liegen						
DBME	052		ZEITRAUM-ENDE logisch falsch Das Feld Zeitraumende muss ein logisch richtiges Datum enthalten						

DBME - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	054		ZEITRAUM-ENDE ungleich Grundstellung bei Anmeldung Das Feld Zeitraumende muss bei Anmeldungen Nullen enthalten								
DBME	056		ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN Das Zeitraumende muss größer oder gleich dem Zeitraumbeginn sein								
DBME	057		ZEITRAUM-ENDE (Jahr) ungleich ZEITRAUM-BEGINN (Jahr) Das Jahr des Zeitraumendes muss dem Jahr des Zeitraumbeginns entsprechen								
DBME	058		ZREN größer Ende Verarb. Datum (Jahr) plus 2 Kalenderjahre Bei Meldungen mit Abgabegrund 08 oder 70-72 muss das Zeitraumende kleiner oder gleich dem Verarbeitungsjahr plus 2 Kalenderjahre sein								
DBME	059		ZREN größer Ende Verarb. Datum (Monat) plus 1 Kalendermonat Das Zeitraumende muss kleiner oder gleich dem Ende des Verarbeitungsmonats plus 1 Kalendermonat sein								
DBME	060		ZEITRAUM-ENDE größer/gleich Verarb. Datum (Meldung wegen Tod) Bei Abmeldungen wegen Tod (Abgabegrund 09 oder 49) muss das Zeitraumende kleiner als das Verarbeitungsdatum sein								
DBME	061		ZEITRAUM-ENDE ungleich 31.12. eines Jahres (Jahresmeldung) Bei Jahresmeldungen (Abgabegrund 50 oder 70) muss das Zeitraumende immer der 31.12. eines Jahres sein								
DBME	062		ZREN (Monat) ungleich ZRBG (Monat) (Einmalzahlung oder Störfall) Bei Meldungen für Einmalzahlungen (Abgabegrund 05/54) oder nicht vereinbarungsgemäß verw. Wertguth. (Störfall) (Abgabegrund = 55) muss der Zeitr.beginn-Monat dem Zeitr.ende-Monat entsprechen								
DBME	063		ZREN (Tag) ungleich letzter Tag des Monats (Einmalzahlung) Bei Meldungen für Einmalzahlungen (Abgabegrund 05/54) oder nicht vereinbarungsgemäß verw. Wertguth. (Störfall) (Abgabegrund = 55) muss das Zeitraumende den letzten Tag des Monats beinhalten								
DBME	065		GD = 50 - 54 für kurzfristig Beschäftigte unzulässig Bei Meldungen für Personengruppe 110 sind die Abgabegründe 50-54 unzulässig								
DBME	068		ZEITRAUM-BEGINN nach dem 31.12.1999; KENNZUE = A Das Kennzeichen Übergangsregelung A darf nur bei einem Zeitraumbeginn/Zeitraumende vor dem 01.01.2000 verwendet werden								
DBME	069		ZREN vor dem 01.04.2003; Meldung mit Gleitzonenregelung Bei Meldungen für Zeiten vor dem 01.04.2003 darf dann KENNZGLE nicht mit 1 (Entgelt durchgehend in Gleitzone) oder 2 (Entgelt innerhalb und außerhalb Gleitzone) angegeben sein								
DBME	070		ZAHL-TAGE nicht numerisch Im Feld Anzahl Tage sind nur numerische Zeichen zulässig								

DBME - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBME	072		ZAHL-TAGE ungl. Grundstellung (ungl. kurzfristig Beschäftigte) Im Feld Anzahl Tage ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig; Ausnahme: kurzfristig Beschäftigte								
DBME	074		ZAHL-TAGE ungleich 01 bis 06 (kurzfristig Beschäftigte)								
DBME	082		WAEHRUNGS-KENNZ unzulässig Im Feld Währungskennzeichen sind nur Leerstellen, D oder E zulässig								
DBME	084		WAEHRUNGS-KENNZ gleich E für Zeiten vor dem 01.01.1999 Die Angabe des Währungskennzeichens E ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig								
DBME	086		WAEHRUNGS-KENNZ gleich D für Zeiten nach dem 31.12.2001 Die Angabe des Währungskennzeichens D ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig								
DBME	090		ENTGELT nicht numerisch Im Feld Entgelt sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBME	091		Meldung mit Entgelt für Wehrübungsleistende vor 1990 unzulässig Bei Meldungen für Wehrübungsleistende ist für Zeiten vor dem 01.01.1990 im Feld ENTGELT nur die Grundstellung (Nullen) zulässig								
DBME	092		ENTGELT enthält unzulässigerweise keine Grundstellung) Bei Anmeldungen, Meldg. bei Schließg. der Mitgliedschaft in der KV (GD = 94/95), Meldg. f. PERSGR 109 vor 01.04.1999 oder Meldg. f. PERSGR 110/202/210/3xx sind im Entgelt nur Nullen zulässig								
DBME	093		ENTGELT Nullen, GD ungl. 51-53 oder ZRBE/Monat ungl. ZREN/Monat Bei Meldungen mit GD 51-53 sind im Feld Entgelt Nullen nur zulässig, wenn der Zeitraumbeginn-Monat dem Zeitraumende-Monat entspricht								
DBME	094		ENTGELT Grundstellung (Nullen) unzulässig Bei Meldungen mit Abgabegrund 03, 05, 50-54, 59, 70 oder 72 sind Nullen im Feld Entgelt nicht zulässig								
DBME	095		ENTGELT ungleich Grundstellung, WAEHRUNGS-KENNZ Grundstellung Ist das Feld Entgelt nicht mit Nullen geschlüsselt, darf auch das Feld Währungskennzeichen keine Leerzeichen enthalten								
DBME	096		ENTGELT überschreitet die BBG Der im Feld Entgelt gemeldete Betrag überschreitet die für den gemeldeten Zeitraum entsprechende Beitragsbemessungsgrenze								
DBME	097		ENTGELT enthält den Wert 000001 Im Feld Entgelt ist der Wert 000001 nur für Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen und bei Stornierungsmeldungen zulässig								
DBME	098		ENTGELT überschreitet 80 % der Bezugsgröße (Pflegeperson)								
DBME	100		ENTGELT überschreitet den Höchstwert (Haushaltsscheckverfahren)								

DBME - Teil 5 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DBME	105	ENTGELT überschreitet den Höchstwert (geringfügig Beschäftigte) Für geringfügig Beschäftigte gilt für die ersten 2 Monate eine maximale Entgelthöhe bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Für jeden weiteren Tag ist die Grenze von 21 DM bzw. 11 EUR zu beachten								
DBME	107	BEITRAGSGRUPPE 0000 unzulässig Die BYGR = 0000 ist nur bei Meldungen für kurzfristig Beschäftigte, für Stornierungen von Meldungen für unständig Beschäftigte oder für die PERSGR = 304 zulässig.								
DBME	108	BEITRAGSGRUPPE in Verbindung mit Personengruppe unzulässig Bei Meldungen (ungl. Stornierungen/Altmeldungen) für die PERSGR 1xx sind nur die in der Anl. 16 des Gemeinsamen Rundschreibens angegebenen Beitragsgruppen zulässig.								
DBME	109	BEITRAGSGRUPPE gleich 5 oder 6, KENNZGLE gleich 1 oder 2 Bei Meldungen unter Anwendung der Gleitzone-Regelung ist die Beitragsgruppe-RV gleich 5 oder 6 unzulässig								
DBME	110	BEITRAGSGRUPPE nicht numerisch Im Feld Beitragsgruppe sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBME	111	BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt Die Beitragsgruppe muss die zulässigen Werte nach der Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens enthalten. Zulässig ist auch der Wert 9								
DBME	112	BEITRAGSGRUPPE (ALV/PV) = 9, GD nicht zul., KENNZUE ungleich A In den Stellen 3 und 4 der Beitragsgruppe (ALV/PV) ist 9 nur zulässig, wenn es eine umzusetzende/umgesetzte Meldung ist (Übergangskennzeichen = A)								
DBME	113	BEITRAGSGRUPPE (RV) = 9, keine Anmeldung mit KENNZUE = A In Stelle 2 der Beitragsgruppe (RV) ist 9 nur zulässig, wenn es sich um eine umzusetzende/umgesetzte Anmeldung (Übergangskennzeichen = A und GD 00, 01, 10 oder 13) handelt								
DBME	114	BYGR ungleich 0000 bei Meldung für kurzfristig Beschäftigte Bei kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = 110, 202 oder 210) ist nur die Angabe der Beitragsgruppe = 0000 zulässig.								
DBME	115	BYGR-RV = 5 oder 6, kein geringfügig Beschäftigter Die Beitragsgruppe RV = 5 oder 6 ist nur bei Meldungen für Personengruppe 109 oder 209 zulässig								
DBME	116	BEITRAGSGRUPPE unzulässig (Bezieher von Vorruhestandsgeld) Bei Meldungen für PERSGR 108 (Vorruhestand) sind nur die BYGR KV = 0, 3, 4, 9, RV = 0, 1, 2, 9, ALV = 0, 9 und PV = 0, 1, 2, 9 zulässig								
DBME	118	BEITRAGSGRUPPE unzul.(Bezieher von Ausgleichsgeld nach d.FELEG) Bei Meldungen für Personengruppe 116 (FELEG) sind nur die BYGR KV = 0, 3, 9, RV = 0, 1, 2, 9, ALV = 0, 9 und PV = 0, 1, 2, 9 zulässig								
DBME	119	BYGR-ALV ungleich 0, 1 oder 2 bei geringfügig Beschäftigten Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (Personengruppe 109 oder 209) ist als Beitragsgruppe-ALV nur 0, 1 oder 2 zulässig								
DBME	120	BEITRAGSGRUPPE-RV ungl. 3,4,9 bei halbem RV-Anteil Bei Meldungen für Personengruppe 119 (nur Arbeitgeberanteil zum RV-Beitrag) ist nur die Beitragsgruppe RV = 3, 4 oder 9 zulässig								
DBME	122	BEITRAGSGRUPPE-KV = 5, ZRBG vor dem 01.01.1995 Die Beitragsgruppe KV = 5 ist nur für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn ab 01.01.1995 zulässig								

DBME - Teil 6 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DBME	124		BEITRAGSGRUPPE-PV ungl. 0 und 9; ZRBG vor dem 01.01.1995 Die Beitragsgruppe PV = 1 oder 2 ist nur für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn nach dem 01.01.1995 zulässig							
DBME	126		BEITRAGSGRUPPE-ALV = 1, Versicherte(r) älter als 65 Jahre Die Beitragsgruppe ALV = 1 ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 65. Lebensjahres							
DBME	128		BEITRAGSGRUPPE-ALV = 2, Versicherte(r) jünger als 55 Jahre Die Beitragsgruppe ALV = 2 ist nur zulässig für Zeiten nach der Vollendung des 55. Lebensjahres							
DBME	130		BEITRAGSGRUPPE-RV ungleich 0,1,3,5,9 bei ArV-VSTR							
DBME	132		BEITRAGSGRUPPE-RV ungleich 0,2,4,6,9 bei AnV-VSTR							
DBME	133		ZRBG/ZREN ab 01.04.2003, Meldung geringf. Besch. nicht an BKn Meldungen mit ZRBG oder ZREN ab 01.04.2003 für geringfügig Beschäftigte sind ausschließlich an Bundesknappschaft zu senden							
DBME	134		BEITRAGSGRUPPE-RV ungl. 0,1,2,9 bei unst. Besch.							
DBME	136		BEITRAGSGRUPPE ungl. 0200 bei Künstlern/Publizisten an RV							
DBME	137		BEITRAGSGRUPPE ungl.100x/200x/300x bei Künstler/Publizist an KV							
DBME	138		BYGR ungl.0100/0200 (Wehr-/Zivildienst/Wehrübung/prv.Pflegek.)							
DBME	140		TT-SC ungl. Grundstellung Bei Meldungen für die Personengruppen 205 und 301 - 304 sind im Tätigkeitsschlüssel nur Leerzeichen zulässig							
DBME	141		TAETIGKEITS-SC = 996/999, nicht vom AG, KENNZUE ungleich A Im Tätigkeitsschlüssel ist 996 oder 999 in den ersten 3 Stellen nur bei einer umgesetzten/umzusetzenden Meldung zulässig (Übergangskennzeichen = A)							
DBME	142		TAETIGKEITS-SC = 996/999, nicht vom AG, KENNZUE ungleich A und K							
DBME	143		TT-SC ungleich 99147, Meldung von der Künstlersozialkasse Bei Meldungen der Künstlersozialkasse ist in den Stellen 1-5 des Tätigkeitsschlüssels nur der Schlüssel 99147 zulässig							

DBME - Teil 7 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2
DBME	146		TT-SC unzulässig (Schlüssel A der Anl. 5 Gem. Rundschreiben) Die ersten 3 Stellen des Tätigkeitsschlüssels entsprechen nicht einem Schlüssel A der Anlage 5 des Gemeinsamen Rundschreibens						
DBME	148		TT-SC unzulässig (Schlüssel B1 der Anl. 5 Gem. Rundschreiben) Beim Tätigkeitsschlüssel 996 oder 999 sind in der 4. Stelle (Schlüssel B1) die Ziffern 0-9 zulässig						
DBME	150		TT-SC unzulässig (Schlüssel B2 der Anl. 5 Gem. Rundschreiben) Beim Tätigkeitsschlüssel 996 oder 999 sind in der 5. Stelle (Schlüssel B2) die Ziffern 0-7 und 9 zulässig						
DBME	152		TAETIGKEITS-SC (Stellen 6-9) ungl. Grundstellung (Leerzeichen) In den Stellen 6-9 des Tätigkeitsschlüssels sind nur Leerzeichen zulässig						
DBME	160		KENNZ-RECHTSKREIS unzulässiges Zeichen Im Feld Rechtskreis ist W, O, 9 oder die Grundstellung zulässig.						
DBME	161		KENNZ-RECHTSKREIS = 9 nicht vom AG KENNZUE ungleich A und K Im Feld Kennzeichen Rechtskreis ist der Wert 9 nur bei umgesetzten/umzusetzenden Meldungen der Arbeitgeber (Übergangskennzeichen A/K) zulässig						
DBME	162		KENNZ-RECHTSKREIS gleich W, BBNRVU im DSME 001-099 oder 987 Das Kennzeichen Rechtskreis W ist nur zulässig, wenn die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb nicht mit 001-099 und 987 beginnt						
DBME	163		KENNZ-RECHTSKREIS = Grundstellung, nicht PERSGR = 304 Im Feld Kennzeichen Rechtskreis ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur bei Meldungen mit Personengruppe 304 zulässig						
DBME	164		KENNZ-RECHTSKREIS = O; BBNRVU im DSME ungleich 001-099 und 987 Das Kennzeichen Rechtskreis O ist nur zulässig, wenn die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb mit 001-099 oder 987 beginnt						
DBME	165		KENNZ-RECHTSKREIS ungleich Grundstellung, PERSGR = 304 Bei Meldungen mit der Personengruppe 304 ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig						
DBME	167		KENNZRK gleich Ost für Wehr-/Zivildienstzeiten vor 03.10.1990 Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten (PERSGR = 301, 302 oder 303) für Beitrittsgebietszeiten (KENNRK = O) sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig						
DBME	170		KENNZ-MEHRFACH unzulässiges Zeichen Das Feld Kennzeichen Mehrfachbeschäftigter darf nur mit N oder J geschlüsselt sein						
DBME	172		KENNZ-MEHRFACH ungleich N von Wehr- oder Zivildienstverwaltung Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung oder des Bundesamtes für den Zivildienst ist im Feld Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung nur N zulässig						
DBME	180		KENNZ-FK-ENTGELT unzulässiges Zeichen Das Feld Kennzeichen fiktives Arbeitsentgelt darf nur mit N oder J geschlüsselt sein						
DBME	190		KENNZ-ZUSATZ unzulässiges Zeichen Das Feld Kennzeichen Zusatzversorgung darf nur mit N oder J geschlüsselt sein						

DBME - Teil 8 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBME	e10	Meldung für Künstler/Publizisten für Zeiten vor dem 01.01.1989 Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = 203) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig									
DBME	e11	Meldung f. Künstler/Publizisten mit KENNZRK = 0 vor 1992 unzul. Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = 203) für sind für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = 0) erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig.									
DBME	v20	ZRBG liegt vor dem 01.01.1992, Sachbearbeitung prüfe									
DBME	e90	KENNZRK gleich Ost, aber Meldung für Zeiten vor 01.07.1990 Meldungen von Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = 0)sind erst ab 01.07.1990 zulässig									
DBME	H10	ZRBG liegt mehr als 5 Jahre zurück, Sachbearbeitung prüfe									
DBME	910	Länge DBME falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBME ist in der Version 01 im DSME nur eine Länge von 46 Stellen zulässig									

DBNA - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBNA	001		KENNUNG ungleich DBNA Im Feld Kennung des DBNA ist nur DBNA zulässig								
DBNA	005		FMNA fehlt Der Familienname muss gemeldet werden								
DBNA	007		FMNA besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben Der Familienname muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen								
DBNA	010		FMNA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Familiennamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBNA	011		FMNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Familiennamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBNA	012		FMNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Familiennamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt								
DBNA	014		FMNA unzulässiges Zeichen Der Familienname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe, Ziffern oder ein Punkt)								
DBNA	015		FMNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen								
DBNA	016		FMNA enthält Punkt, davor keine Ziffern / nicht am Ende des FMNA Ein Punkt ist im Familiennamen nur nach einer Ziffer am Ende des Namens zulässig								
DBNA	018		FMNA enthält vor einer Ziffer kein Leerzeichen Im Familiennamen muss vor einer Ziffer ein Leerzeichen stehen								
DBNA	020		FMNA beginnt nicht mit einem Buchstaben ungleich ß Der Familienname darf nicht mit dem Buchstaben ß beginnen								
DBNA	022		FMNA endet nicht mit Buchstaben, Ziffer oder Punkt Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zulässig								

DBNA - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBNA	028		VONA fehlt Der Vorname muss gemeldet werden								
DBNA	029		VONA besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben Der Vorname muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen								
DBNA	030		VONA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Vornamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehr fach aufeinander folgen								
DBNA	031		VONA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Vornamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBNA	032		VONA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Vornamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt								
DBNA	034		VONA unzulässiges Zeichen Der Vorname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen)								
DBNA	036		VONA enthält auf erster/letzter Stelle keinen Buchstaben bzw. ß Der Vorname darf nicht mit dem Buchstaben ß beginnen; auf der letzten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe zugelassen								
DBNA	038		VONA und FMNA enthalten unzulässige Angaben Im Feld Familienname ist in Verbindung mit dem Feld Vorname ein unzulässiger Inhalt angegeben								
DBNA	040		VOSA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Vorsatzwort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinanderfolgen								
DBNA	044		VOSA unzulässiges Zeichen Das Vorsatzwort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte)								
DBNA	046		VOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Vorsatzwort muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBNA	048		VOSA enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Vorsatzwort ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								

DBNA - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBNA	050		VOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben) Das Vorsatzwort ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 6 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBNA	060		NAZU enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Namenszusätze dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBNA	064		NAZU unzulässiges Zeichen Das Feld Namenszusätze enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte)								
DBNA	066		NAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Namenszusätze muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBNA	068		NAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Namenszusätze ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								
DBNA	070		NAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben) Der Namenszusatz ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBNA	080		TITEL enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Titel dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBNA	081		TITEL beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Titels sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBNA	082		TITEL enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Titel sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt								
DBNA	084		TITEL unzulässiges Zeichen Der Titel enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Klammern oder Punkte)								
DBNA	086		TITEL beginnt nicht mit einem Buchstaben Der Titel muss mit einem Buchstaben beginnen								

DBNA - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBNA	088		TITEL enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Titel ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								
DBNA	089		TITEL endet nicht mit Buchstabe, Punkt oder rechter Klammer Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine Klammer zulässig								
DBNA	090		KENNZ-AEND-BER unzulässiges Zeichen Das Kennzeichen Änderung (Änderung/Berichtigung des Namens) enthält einen unzulässigen Wert (zulässig ist A oder Leerzeichen)								
DBNA	910		Länge DBNA falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBNA ist nur eine Länge von 125 Stellen zulässig								

DBGB - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBGB	001		KENNUNG ungleich DBGB Im Feld Kennung des DBGB ist nur DBGB zulässig								
DBGB	007		GBNA besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben Der Geburtsname muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen								
DBGB	010		GBNA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Geburtsnamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	011		GBNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Geburtsname sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBGB	012		GBNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen Im Geburtsnamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt								
DBGB	014		GBNA unzulässiges Zeichen Der Geburtsname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe, Ziffern oder ein Punkt)								
DBGB	015		GBNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen								
DBGB	016		GBNA enthält Punkt, davor keine Ziffern / nicht am Ende des FMNA Ein Punkt ist im Feld Geburtsname nur nach einer Ziffer am Ende des Namens zulässig								
DBGB	018		GBNA enthält vor einer Ziffer kein Leerzeichen Im Feld Geburtsname muss vor einer Ziffer ein Leerzeichen stehen								
DBGB	020		GBNA beginnt nicht mit einem Buchstaben ungleich ß Der Geburtsname darf nicht mit dem Buchstaben ß beginnen								
DBGB	022		GBNA endet nicht mit Buchstaben, Ziffer oder Punkt Auf der letzten Stelle des Feldes Geburtsname ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zulässig								
DBGB	040		GBVOSA enth. mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	044		GBVOSA unzulässiges Zeichen Das Vorsatzwort des Geburtsnamens enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte)								

DBGB - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBGB	046		GBVOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Vorsatzwort des Geburtsnamens muss mit einem Buchstaben be- ginnen								
DBGB	048		GBVOSA enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								
DBGB	050		GBVOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben) Das Vorsatzwort des Geburtsnamens ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 6 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBGB	060		GBNAZU enth. mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Namenszusätze des Geburtsnamens dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	064		GBNAZU unzulässiges Zeichen Das Feld Namenszusätze des Geburtsnamens enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte)								
DBGB	066		GBNAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben Das Feld Namenszusätze des Geburtsnamens muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBGB	068		GBNAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben Im Feld Namenszusätze des Geburtsnamens ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich								
DBGB	070		GBNAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben) Der Namenszusatz des Geburtsnamens ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBGB	100		GBDT nicht numerisch Im Feld Geburtsdatum sind nur numerische Werte zulässig								
DBGB	102		GBDT (Monat) für Ausländer = 00, GBDT (Tag) ungl. 00 Wenn im Feld Geburtsdatum der Geburtsmonat 00 ist, muss bei Ausländern auch der Geburtstag 00 sein, wenn das Datum nicht zu ermitteln ist								
DBGB	104		GBDT logisch falsch Als Geburtsdatum ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig								
DBGB	107		GBDT größer Verarbeitungsdatum Ein Geburtsdatum, das nach dem Verarbeitungsdatum liegt, ist nicht zulässig								
DBGB	108		GBDT kleiner Verarbeitungsdatum minus 90 Kalenderjahre Ein Geburtsdatum, das mehr als 90 Jahre zurück liegt, ist nicht zulässig (Geburtsdatum < Verarbeitungsdatum minus 90 Jahre)								
DBGB	110		GBDT ungleich Angaben in der Interimsversicherungsnummer Das Geburtsdatum muss dem Geburtsdatum in der (Interims-) Versicherungsnummer entsprechen								

DBGB - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBGB	120		GESCHLECHT unzulässiges Zeichen Im Feld Geschlecht ist der Wert M oder W zulässig								
DBGB	122		GESCHLECHT gleich männlich, Seriennummer kleiner 50 Enthält das Feld Geschlecht M (männlich) muss die Seriennummer der (Interims-)Versicherungsnummer 00-49 lauten								
DBGB	124		GESCHLECHT gleich weiblich, Seriennummer größer 49 Enthält das Feld Geschlecht W (weiblich) muss die Seriennummer der (Interims-)Versicherungsnummer 50-99 lauten								
DBGB	128		GB-ORT fehlt Der Geburtsort muss gemeldet werden								
DBGB	130		GB-ORT enth. mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Geburtsort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBGB	131		GB-ORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Geburtsort sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBGB	134		GB-ORT unzulässiges Zeichen Der Geburtsort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchst., Ziffern, Leerz., Punkte, Kommata, Bindestr., Schrägstr., Apostroph oder Klammern)								
DBGB	136		GB-ORT beginnt nicht mit einem Buchstaben Der Geburtsort muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBGB	138		GB-ORT besteht nicht mindestens aus 2 Zeichen Der Geburtsort muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen								
DBGB	140		GB-ORT enthält fiktiven Geburtsort Das Feld Geburtsort enthält einen unzulässigen fiktiven Ort (z. B. unbekannt, ohne)								
DBGB	142		GB-ORT endet nicht mit Buchstabe, Punkt oder rechter Klammer Auf der letzten Stelle des Feldes Geburtsort ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine Klammer zulässig								
DBGB	910		Länge DBGB falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBGB ist nur eine Länge von 117 Stellen zulässig								

DBAN - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBAN	001		KENNUNG . ungleich DBAN Im Feld Kennung des DBAN ist nur DBAN zulässig								
DBAN	012		LAENDER-KENNZ unzul. Angaben (ungl. Anlage 8 Gem. Rundschreiben) Das Länderkennzeichen enthält unzulässige Angaben (zulässig sind Leerzeichen oder D bei Inlands- bzw. Schlüssel der Anlage 8 bei Auslandsanschriften)								
DBAN	020		PLZ (Inland) nur 01000 bis 99999 zulässig Im Feld Postleitzahlen sind bei Inlandsanschriften nur die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern 01000 bis 99999 zulässig								
DBAN	022		PLZ (Ausland) unzulässige Zeichen Das Feld Postleitzahl (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen)								
DBAN	024		PLZ enthält mehrfach aufeinanderfolgende Bindestriche Im Feld Postleitzahl dürfen Bindestriche nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	118		ORT fehlt Der Wohnort muss gemeldet werden								
DBAN	120		ORT enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Wohnort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	121		WOHNORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Wohnort sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBAN	124		WOHNORT erste Stelle kein Buchstabe Der Wohnort muss mit einem Buchstaben beginnen								
DBAN	126		WOHNORT (Inland) unzulässige Zeichen Der Wohnort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern)								
DBAN	128		WOHNORT (Inland) enthält Punkt, davor keinen Buchstaben Im Wohnort ist vor einem Punkt nur ein Buchstabe zugelassen								
DBAN	130		WOHNORT besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben Der Wohnort muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen								
DBAN	132		WOHNORT (Inland) letzt.Zeichen ungl.Buchst./rechte Klammer/Punkt Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zulässig								

DBAN - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAN	140	WOHNORT (Ausland) unzulässige Zeichen Der Wohnort (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe, Klammern)									
DBAN	144	ORT (Ausland) letztes Zeichen unzulässig Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Ausland) ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zulässig									
DBAN	150	STR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Straße dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinanderfolgen									
DBAN	151	STRASSE beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben ungl III. Zu Beginn des Feldes Straße sind mehr als 2 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben unzulässig									
DBAN	154	STRASSE (Ausland) nicht vorhanden Bei Auslandsanschriften muss die Straße gemeldet werden									
DBAN	156	STRASSE unzulässiges Zeichen Die Straße enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern)									
DBAN	158	STRASSE besteht nicht aus mindestens 2 Zeichen Das Feld Straße muss aus mindestens 2 Zeichen bestehen									
DBAN	160	STRASSE beginnt nicht mit einem Buchstaben oder einer Ziffer Das Feld Straße muss mit einem Buchstaben oder einer Ziffer beginnen									
DBAN	162	STRASSE beginnt mit einer Ziffer, Folgezeichen unzulässig Beginnt die Straße mit einer Ziffer, muss dieser ein Buchstabe, ein Punkt, ein Leerzeichen oder ein Bindestrich folgen									
DBAN	164	STRASSE enth. vor 1. Ziffer kein Großbuchst., Leerz. oder Punkt Im Feld Straße muss vor der ersten Ziffernfolge ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen									
DBAN	166	STRASSE enthält Punkt, davor keinen Buchstaben oder Ziffer Im Feld Straße muss vor einem Punkt ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen									
DBAN	168	STRASSE endet mit unzulässigem Zeichen Auf der letzten Stelle der Straße ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt, ein Bindestrich oder eine rechte Klammer zulässig									
DBAN	170	NR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Hausnummer dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen									
DBAN	174	NR unzulässiges Zeichen Die Hausnummer enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Kommata, Binde- oder Schrägstriche)									

DBAN - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAN	176		NR beginnt bzw. endet nicht mit Buchstaben oder Ziffer Das erste und das letzte Zeichen der Hausnummer muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein								
DBAN	180		ADRZU enthält mehrf aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen Im Feld Anschriftenzusatz dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen								
DBAN	181		ADRZU beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben Zu Beginn des Feldes Anschriftenzusatz sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig								
DBAN	184		ADRZU unzulässiges Zeichen Adressenzusatz enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern)								
DBAN	185		ADRZU beginnt nicht mit Buchstabe oder Ziffer Das Feld Anschriftenzusatz muss mit einem Buchstaben oder einer Ziffer beginnen								
DBAN	188		ADRZU enthält Punkte, davor keinen Buchstaben oder Ziffer Im Feld Anschriftenzusatz muss vor einem Punkt ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen								
DBAN	910		Länge DBAN falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBAN ist nur eine Länge von 133 Stellen zulässig								
DBAN	e10		ANSCHRIFT postalisch nicht korrekt								
DBAN	e11		Inlandsanschrift als Auslandsanschrift gemeldet								
DBAN	e12		PLZ/WOHNORT nicht eindeutig zuzuordnen (mehrfach vorhanden)								
DBAN	e13		STRASSE nicht eindeutig zuzuordnen								
DBAN	e14		PLZ/WOHNORT nicht identifizierbar								
DBAN	e15		STRASSE nicht identifizierbar								
DBAN	e16		STRASSE gefunden, HAUS-NR nicht zuzuordnen								
DBAN	e17		PLZ nicht zu ermitteln, da Straßename mehrfach vorhanden								

DBEU

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBEU	001		KENNUNG ungleich DBEU Im Feld Kennung des DBEU ist nur DBEU zulässig								
DBEU	010		GB-LAND nicht numerisch Im Feld Geburtsland sind nur numerische Zeichen zulässig								
DBEU	012		GB-LAND unzulässige Schlüsselzahl Im Feld Geburtsland sind nur die vom statistischen Bundesamt festgelegten Schlüsselzahlen zulässig (Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens)								
DBEU	910		Länge DBEU falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBEU ist nur eine Länge von 27 Stellen zulässig								

DBKS

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBKS	001		KENNUNG ungleich DBKS Im Feld Kennung des DBKS ist nur DBKS zulässig								
DBKS	010		KENNZ-KNV-SEE unzulässiges Zeichen Das Kennzeichen Bundesknappschaft/See-Krankenkasse muss K oder S enthalten								
DBKS	200		VKNR ungleich 36, 38, 96 und 98 unzulässig Bei Meldungen von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung sind nur die VKNR 36, 38, 96 oder 98 zulässig								
DBKS	200		VKNR 36 und 38 i.V.m. PERSGR und Zeitraum unzulässig Die VKNR 36 und 38 ist nur bei Meldungen für Seeleute in Altersteilzeit (Personengruppe 142) von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung und für Zeiten ab dem 01.08.1996 zulässig								
DBKS	220		VKNR 96 und 98 i.V.m. PERSGR unzulässig Die VKNR 96 und 98 ist nur bei Meldungen für Seeleute außerhalb Altersteilzeit(Personengruppen 140, 141,143) von der See- Krankenkasse an die Rentenversicherung zulässig								
DBKS	910		Länge DBKS falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBKS ist nur eine Länge von 220 Stellen zulässig								

DBSV

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBSV	001		KENNUNG ungleich DBSV Im Feld Kennung des DBSV ist nur DBSV zulässig								
DBSV	010		KENNZ-SVA unzulässiges Zeichen Das Feld Kennzeichen SV-Ausweis muss mit J geschlüsselt sein								
DBSV	910		Länge DBSV falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBSV ist nur eine Länge von 5 Stellen zulässig								

DBVR - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBVR	001		KENNUNG ungleich DBVR								
DBVR	010		ABGABEGRUND nicht numerisch								
DBVR	012		ABGABEGRUND unzulässige Zeichen								
DBVR	014		ABGABEGRUND ungleich 01, 04 oder 99 bei Meldungen zur RV Bei Meldungen von den Krankenkassen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01, 04 oder 99 zulässig								
DBVR	016		ABGABEGRUND ungleich 01 oder 99 bei Meldungen zur RV Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01 oder 99 zulässig								
DBVR	020		ABGABEGRUND gleich 01,02,04,05,99, aber keine ITVSNR verwendet								
DBVR	030		BEREICH-NR-VA nicht numerisch								
DBVR	032		BEREICH-NR-VA unzulässige Zeichen								
DBVR	034		BEREICH-NR-VA gleich 40; Meldung nicht von der ZfA Meldungen mit der Bereichsnummer = 40 dürfen nur von der ZfA gemeldet werden								
DBVR	080		VSNR-VERGABE ungleich Grundstellung bei GDMQ = 01, 04 oder 99								
DBVR	082		GDMQ 02 oder 03, VSNR-VERGABE enthält unzulässige Zeichen Beim Abgabegrund 02 oder 03 sind in den Stellen 1 - 8 und 10 - 12 nur Ziffern und in der Stelle 9 nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaut) zulässig								
DBVR	083		GDMQ = 05, VSNR-VERGABE enth. keine Grundstellung/unzul. Zeichen Beim Abgabegrund 05 ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder in den Stellen 1 - 8 und 10 - 12 nur Ziffern und in der Stelle 9 nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zulässig								
DBVR	084		VSNR-VERGABE enthält unzulässige Bereichsnummer								
DBVR	086		VSNR-VERGABE (Geburtsdatum) unzulässig								
DBVR	088		VSNR-VERGABE (Prüfziffer) falsch								

DBVR - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBVR	910		Länge DBVR falsch, Abbruch								
DBVR	e01		Identischer Datensatz mit GD = 99 in einem Verarbeitungslauf Für den selben Versicherten ist pro Verarbeitungslauf nur ein Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer zulässig.								

DBRG

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBRG	001		KENNUNG ungleich DBRG								
DBRG	300		ZAEHLER nicht numerisch								
DBRG	310		ZAEHLER ungleich 01 - 49								

DSAE - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSAE	004		KENNUNG für diesen Absender (VFMM im VOSZ) unzulässig								
DSAE	020		BBNRAB fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)								
DSAE	022		BBNRAB bei sonst. Stellen unzulässig i. V. m. VFMM im VOSZ								
DSAE	030		BBNREP fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)								
DSAE	032		BBNREP unzulässig bei Meldungen an die RV oder der RV an die BA Bei Meldungen an die Rentenversicherung ist nur 66667777 oder 90209055 bzw. von der Rentenversicherung an die Bundesanstalt für Arbeit ist nur 76641777 zulässig								
DSAE	040		VERSIONS-NR nicht numerisch								
DSAE	042		VERSIONS-NR nicht zugelassen								
DSAE	050		DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch								
DSAE	052		DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch								
DSAE	054		DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum								
DSAE	056		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch								
DSAE	058		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) größer/gleich Verarbeitungszeitpunkt								
DSAE	060		FEHLER-KZ nicht numerisch								
DSAE	062		FEHLER-KZ ungleich 0 - 2								
DSAE	070		FEHLER-ANZAHL nicht numerisch								

DSAE - Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DSAE	072		FEHLER-ANZAHL ungleich 0, FEHLER-KZ gleich 0								
DSAE	082		VSNR enthält unzulässige Zeichen								
DSAE	084		VSNR enthält unzulässige Bereichsnummer								
DSAE	086		VSNR (Geburtsdatum) unzulässig								
DSAE	088		VSNR (Prüfziffer) falsch								
DSAE	120		VSTR unzulässige Zeichen								
DSAE	124		VSTR ungleich 0A, 0B, 0C oder 0G								
DSAE	130		VSTR ungleich 0A, 0C, 0G, AB, AC oder AG von BfA								
DSAE	132		VSTR ungleich 0B, BA, BB, BC oder BG von Datenstelle								
DSAE	142		BBNR-VU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)								
DSAE	156		BBNR-VU vom Bundesversicherungsamt nicht 90274658								
DSAE	158		BBNR-VU für Meldungen von Ü-Geld nicht 98503184 oder 98702232								
DSAE	160		AZ-VU von BA, Kundennummer enthält unzulässige Zeichen								
DSAE	390		RESERVE (Stellen 113 - 170 im DSAE) ist nicht Grundstellung Im Feld RESERVE an den Stellen 113 bis 170 des Datensatzes DSAE ist nur die Grundstellung (Leerstellen) zulässig								
DSAE	400		MM-ANRECHNUNGSZEITEN ungleich N oder J								

DSAE - Teil 3 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSAE	402		MM-ANRECHNUNGSZEITEN = J, MMEZ ungleich N								
DSAE	404		MM-ANRECHNUNGSZEITEN = N vom BVA								
DSAE	406		MM-ANRECHNUNGSZEITEN = J								
DSAE	410		MM-ENTGELTERSATZLEISTUNGSZEITEN ungleich N oder J								
DSAE	412		MM-ENTGELTERSATZLEISTUNGSZEITEN = N, MMAZ ungleich J								
DSAE	414		MM-ENTGELTERSATZLEISTUNGSZEITEN = J vom BVA								
DSAE	416		MM-ENTGELTERSATZLEISTUNGSZEITEN = N								
DSAE	420		RESERVE (Stellen 173 - 190 im DSAE) ist nicht Grundstellung Im Feld RESERVE an den Stellen 173 bis 190 des Datensatzes DSAE ist nur die Grundstellung (Leerstellen) zulässig								
DSAE	910		Gesamtlänge DSAE einschl. der angehängten Datenbausteine falsch								
DSAE	920		Datensatz enthält mehr als 8 Fehler, Prüfung abgebrochen								
DSAE	930		DBAZ fehlt oder an falscher Stelle								
DSAE	931		DBEZ fehlt oder an falscher Stelle								

DSAE - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSAE	v01		KENNUNG ungleich DSME/DSAE								
DSAE	v05		VERFAHREN ungleich DEUEV								
DSAE	v10		BBNRAB keine zugelassene Betriebsnummer								
DSAE	v20		BBNREP nicht tatsächlicher Empfänger der Meldung								
DSAE	v30		ED (Mikrosekunden) sind generell auf Null								
DSAE	v35		FEHLER-KZ von Krankenkasse oder sonstiger Stelle ungleich 0								
DSAE	v42		FEHLER-KZ nicht von der Datenstelle zur LVA, aber 2								
DSAE	v50		FEHLER-KZ Größer 0, FEAN ungleich 1 - 9								
DSAE	v52		FEHLER-ANZAHL ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE-Fehler								
DSAE	e58		BBNRVU nicht in Betriebsdatei der BA								
DSAE	v70		BBNRVU enthält keine zulässige Betriebsnummer								

DBAZ - Teil 1 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBAZ	001		KENNUNG ungleich DBAZ								
DBAZ	010		KENNZ-STORNO unzulässiges Zeichen								
DBAZ	020		LEAT nicht numerisch								
DBAZ	022		LEAT unzulässiges Zeichen								
DBAZ	024		LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig								
DBAZ	026		LEAT ungleich 40 - 44 bei Meldungen der BA								
DBAZ	028		LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK								
DBAZ	029		LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA								
DBAZ	030		ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch								
DBAZ	032		ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch								
DBAZ	033		ZEITRAUM-BEGINN bei LEAT 42 vor dem 01.05.2003 Meldungen von Zeiten der Arbeitslosigkeit ohne Vermittlungsbereitschaft sind nur für Zeiten ab dem 01.05.2003 zulässig								
DBAZ	034		ZRBG vor Vollendung des 16. Lj. bei LEAT 44 oder 54 Bei Meldungen von Zeiten der LEAT'en 44 oder 54 muss der Zeitraumbeginn nach der Vollendung des 16. Lebensjahres liegen								
DBAZ	035		ZRBG vor dem 01.10.2000 bei LEAT 43 Bei Meldungen von Zeiten der Ausbildungssuche (LEAT 43) muss der Zeitraumbeginn nach dem 30.09.2000 liegen								
DBAZ	037		ZRBG vor dem 14. Lebensjahr bei LEAT 43 Bei Meldungen von Zeiten der Ausbildungssuche (LEAT 43) muss der Zeitraumbeginn nach der Vollendung des 14. Lebensjahres liegen								
DBAZ	040		ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch								

DBAZ – Teil 2 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBAZ	042		ZEITRAUM-ENDE logisch falsch								
DBAZ	044		ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN								
DBAZ	046		ZREN (Jahr) ungl. ZRBG (Jahr)								
DBAZ	048		ZEITRAUM-ENDE größer Monat Verarbeitung plus 3 Kalendermonate								
DBAZ	910		Länge DBAZ falsch, Abbruch								
DBAZ	e10		Meldungen von Sperrzeiten vor dem 01.01.1992 unzulässig Meldungen von Sperrzeiten nach § 144 SGB III (LEAT = 40) sind erst ab dem 01.01.1992 zulässig								
DBAZ	v20		ZRBG vor dem 01.01.1992 bei LEAT ungleich 54 (SB prüfe)								

DBEZ

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
DBEZ	001		KENNUNG ungleich DBEZ								
DBEZ	010		KENNZ-STORNO unzulässiges Zeichen								
DBEZ	020		LEAT unzulässiges Zeichen Zulässig sind nur die Leistungsarten 00-04, 06, 07, 09, 21-23, 25-33, 40-42 oder 50								
DBEZ	022		LEAT ungleich 00, 01, 04 und 07 bei Meldungen der Krankenkasse Die Krankenkassen dürfen ausschließlich Meldungen mit den Leistungsarten 00, 01, 04 oder 07 abgeben								
DBEZ	024		LEAT ungleich 21-23,25,27-33,40-42 und 50 bei Meldungen der BA Die Bundesanstalt für Arbeit darf ausschließlich Meldungen mit den Leistungsarten 21-23, 25, 27-33, 40-42 oder 50 abgeben								
DBEZ	026		LEAT ungleich 02 bei Meldungen für die Kriegsopferversorgung Die Meldestellen der Kriegsopferversorgung dürfen ausschließlich Meldungen mit de Leistungsart 02 abgeben								
DBEZ	028		LEAT ungl. 26 bei Meldungen der Sonderversorgungsträger an BfA Die Sonderversorgungsträger dürfen ausschließlich Meldungen mit de Leistungsart 26 abgeben								
DBEZ	029		LEAT ungl. 03, 06 und 09 bei Meldungen von Übergangsgeld an BfA Bei Meldungen von Übergangsgeld an die BfA dürfen ausschließlich die Leistungsarten 03, 06 oder 09 angegeben sein								
DBEZ	030		ABGABEGRUND nicht numerisch								
DBEZ	032		ABGABEGRUND unzulässiges Zeichen								
DBEZ	040		ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch								
DBEZ	042		ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch								
DBEZ	044		ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.05.1996 bei LEAT = 27 oder 28								
DBEZ	046		ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.1998 bei LEAT = 30 bis 33 oder 42 Bei Meldungen für Teilarbeitslosengeld, -unterhaltsgeld, -übergangsgeld, -übergangsgeld während Berufsausbildung und Anschlussunterhaltsgeld darf der ZRBG nicht vor 1998 liegen								
DBEZ	048		ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.2003 bei LEAT = 50 Bei Meldungen von Leistungen zur Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer (LEAT = 50) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2003 liegen								

DBEZ - Teil 2 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2
DBEZ	049		ZEITRAUM-BEGINN vor Vollendung des 50. Lj bei LEAT = 50 Bei Meldungen von Leistungen zur Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer (LEAT = 50) darf der ZRBG nicht vor Vollendung des 50. Lebensjahres liegen							
DBEZ	050		ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch							
DBEZ	052		ZEITRAUM-ENDE logisch falsch							
DBEZ	054		ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN							
DBEZ	056		ZEITRAUM-ENDE (Jahr) ungleich ZEITRAUM-BEGINN (Jahr)							
DBEZ	058		ZEITRAUM-ENDE größer Monat der Verarbeitung plus 1 Kalendermonat							
DBEZ	060		ZEITRAUM-ENDE größer 30.03.2003 bei Anschlussunterhaltsgeld Bei Meldungen von Anschlussunterhaltsgeld nach § 156 SGB III darf das Zeitraumende nicht nach dem 30.03.2003 liegen							
DBEZ	062		ZEITRAUM-ENDE nach dem 31.08.2008 bei LEAT = 50 Bei Meldungen von Leistungen zur Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer (LEAT = 50) darf das Zeitraumende nicht nach dem 31.08.2008 liegen							
DBEZ	082		WAEHRUNGS-KENNZ unzulässig							
DBEZ	084		WAEHRUNGS-KENNZ gleich E für Zeiten vor dem 01.01.2002							
DBEZ	086		WAEHRUNGS-KENNZ gleich D für Zeiten nach dem 31.12.2001							
DBEZ	090		ENTGELT nicht numerisch							
DBEZ	094		ENTGELT gleich Grundstellung (Nullen) ab 01.01.1992							
DBEZ	095		ENTGELT ungleich Grundstellung, WAEHRUNGS-KENNZ Grundstellung							
DBEZ	096		ENTGELT überschreitet die BBG							

DBEZ - Teil 3 -

Fehlernummer		Text										
Daten- satz/ -baustein	Num- mer											
Stellen												
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7		
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2		
DBEZ	100		BEITRAGSANTEIL nicht numerisch									
DBEZ	102		BEITRAGSANTEIL ungleich Grundstellung									
DBEZ	104		BEITRAGSANTEIL überschreitet den Grenzwert									
DBEZ	106		BEITRAGSANTEIL ungl.Grundstellung, WAEHRUNGS-KENNZ Grundstellung									
DBEZ	160		KENNZ-RECHTSKREIS unzulässiges Zeichen									
DBEZ	164		KENNZ-RECHTSKREIS ungleich 0 bei LEAT 25 oder 26									
DBEZ	166		KENNZ-RECHTSKREIS ungleich W bei LEAT 23									
DBEZ	180		KENNZ-WIEDEREINGLIEDERUNG unzulässiges Zeichen									
DBEZ	910		Länge DBEZ falsch, Abbruch									
DBEZ	v20		ZEITRAUM-BEGINN liegt vor dem 01.01.1992, Sachbearbeitung prüfe									
DBEZ	e90		KENNZRK = Ost aber Meldung für Zeiten vor dem 01.07.1990 Meldungen von Entgeltersatzleistungszeiten für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = 0) sind erst für Zeiten ab dem 01.07.1990 zulässig									

NCSZ

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
Stellen											
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
NCSZ	v01		KENNUNG ungleich NCSZ Im Feld Kennung des Nachlaufsatzes ist nur NCSZ zugelassen								
NCSZ	v10		VERFAHRENSMERKMAL ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Verfahrensmerkmal muss identisch mit dem Feld Verfahrensmerkmal des Vorlaufsatzes sein								
NCSZ	v20		BBNR-ABSENDER ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Betriebsnummer-Absender muss identisch mit dem Feld Betriebsnummer-Absender des Vorlaufsatzes sein								
NCSZ	v30		BBNR-EMPFAENGER ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Betriebsnummer-Empfänger muss identisch mit dem Feld Betriebsnummer-Empfänger des Vorlaufsatzes sein								
NCSZ	v40		DATUM-ERSTELLUNG ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Datum-Erstellung muss identisch mit dem Feld Datum- Erstellung des Vorlaufsatzes sein								
NCSZ	v45		DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig								
NCSZ	v50		LFD-DATEI-NR ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Laufende-Datei-Nummer muss identisch mit dem Feld Laufende-Datei-Nummer des Vorlaufsatzes sein								
NCSZ	v55		LFD-DATEI-NR nicht numerisch Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig								
NCSZ	v60		ANZAHL-SAETZE fehlerhaft Die Angabe im Feld Anzahl Datensätze ist fehlerhaft, zulässig ist die Zahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsatz								
NCSZ	v65		ANZAHL-SAETZE nicht numerisch Im Feld Anzahl Datensätze sind nur numerische Zeichen zulässig								
NCSZ	v70		VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig								
NCSZ	v75		VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig								
NCSZ	v99		Länge NCSZ falsch, Abbruch Für den Nachlaufsatz ist nur eine Länge von 63 Zeichen zulässig								